

Jahresbericht 2024



Inhalt

Ehrenamt

- 4** Starke Hilfe für die Schwachen
- 5 Wohlfahrt- und Sozialarbeit**
- 5** Ortsvereine
- 7** Blutspendedienst
- 8** Mehrgenerationenbegegnungsstätte
Bergen Süd
- 10** Tafel Stralsund
- 12** Kleiderkammer
- 13** Obdachlosenhilfe
- 14** Suchdienst
- 15 Jugendrotkreuz**
- 18 Bereitschaften**
- 21** Bevölkerungsausbildung
- 22 Wasserwacht**

Impressionen

- 24** Das Jahr auf einen Blick
- 25** Weihnachtsmarkt 2024

Hauptamt

- 28 Familie und Bildung**
- 32 Senioren und Pflege**
- 33** Stationäre Pflege
- 37** Ambulante Pflege

- 39 Gesundheit:**
Ergo- und Physiotherapie

40 Weitere Angebote

- 40** Service Wohnen
- 40** Fahrdienst Hausnotruf
- 41** Pflegeberatung
- 41** Schlaganfallhilfe

42 Rettungsdienst

- 45** SEG-R

46 Angebote für Menschen mit Behinderungen

- 47** Beratungsstelle für Menschen
mit Behinderung
- 48** Werkstätten für behinderte Menschen
- 49** Schule „Rügenwind“
- 50** Einrichtung der besonderen Wohnform
„Haus Kosmix“
- 51** Gemeinschaftswohnen „Mittendrin“

52 Personalwesen

56 Compliance

57 Nachhaltigkeit

- 58 34. Kreisversammlung**
des DRK-Kreisverband
Rügen-Stralsund e. V.

60 Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

60 Hilfsfonds

Liebe Leserinnen und Leser,

Mit großer Wertschätzung und Anerkennung blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück – ein Jahr voller Jubiläen und besonderer Momente.

Das Ehrenamt ist das Herzstück des Deutschen Roten Kreuzes, und die Anerkennung unserer engagierten Mitglieder hat für uns oberste Priorität.

Doch wir stehen auch vor Herausforderungen: Die Zahl der Ehrenamtlichen geht zurück, da sich Lebensstile verändern, berufliche Belastungen steigen und der demografische Wandel spürbar wird. Viele langjährige Helfer scheiden aus, doch es fehlt oft an Nachwuchs, der sich langfristig bindet. Um dieser Entwicklung aktiv entgegenzuwirken, haben wir 2024 erstmals die „DRK-Info“ veröffentlicht – ein achtseitiges Magazin, das an alle Haushalte der Region verteilt wird. Es informiert über unsere Tätigkeitsfelder, ehrenamtliche Möglichkeiten und Veranstaltungen. Während am DRK-Familientag schon seit zwei Jahren der Fokus auf dem Ehren- und Hauptamt unseres Kreisverbandes liegt, haben wir auch unseren DRK-Weihnachtsmarkt nach fünf Jahren Pause neu ausgerichtet. Statt externer Händler präsentierten sich hauptsächlich unsere Bereiche: die Ortsvereine und DRK-Kitas mit selbst gefertigten Produkten, die Bereitschaften mit Verpflegung und der Bereich Pflege mit Gesundheitsangeboten – um nur einige zu nennen. Die Resonanz war durchweg positiv.

Neben dem Ehrenamt spielt auch das Hauptamt eine zentrale Rolle, denn es trägt maßgeblich zur sozialen Versorgung in unserer Region bei. Mit 910 Mitarbeitenden sind wir einer der größten Arbeitgeber in der Region – eine Verantwortung, die wir sehr ernst nehmen. Der Fachkräftemangel stellt uns in allen Bereichen vor Herausforderungen. Um diesem entgegenzuwirken, setzen wir auf gute Arbeitsbedingungen, höhere Vergütungen, gezielte Nachwuchs-

förderung und betriebliche Gesundheitsangebote. Denn nur mit einem motivierten Team können wir weiterhin bestmögliche Unterstützung bieten und eine qualifizierte Versorgung sicherstellen.



Eine unserer zentralen Aufgaben ist der Bevölkerungsschutz. Neben der neuen DRK-Info, die über wichtige Themen informiert, sind wir weiterhin führend in der Region als Anbieter von Erste-Hilfe-Kursen. Zudem trainieren wir regelmäßig mit unseren Einsatzkräften, um für den Ernstfall vorbereitet zu sein. Die Verbesserung des Katastrophenschutzes sowie des Gesundheits- und Sozialwesens bleibt ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit.

Auch 2024 hat der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund umfassende Investitionen getätigt, um die Qualität unserer Angebote weiter zu verbessern. Mit der Eröffnung einer neuen Physiotherapie-Praxis in Bergen Rotensee konnten wir unser Gesundheitsangebot erweitern.

Unser Dank gilt allen Ehren- und Hauptamtlichen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz das DRK in unserer Region prägen und voranbringen. Ihr Engagement macht den Unterschied – für die Menschen, die unsere Hilfe benötigen, und für eine starke Gemeinschaft.

André Waßnick

Geschäftsführer

DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V.

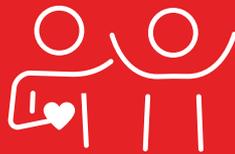
24.03.2025, Bergen auf Rügen

Das Ehrenamt im DRK

Ehrenamtliches Engagement beim Deutschen Roten Kreuz bedeutet, dass Menschen ihre Freizeit nutzen, um sich unentgeltlich für die Ziele und Aufgaben des DRK einzusetzen. Dabei bietet das DRK eine breite Palette an Möglichkeiten, die individuell auf die Fähigkeiten, Interessen und den lokalen Bedarf abgestimmt sind. Ob jung oder alt – für jeden gibt es die passende Aufgabe. Die Vielfalt der ehrenamtlichen Tätigkeiten sorgt für Abwechslung und macht das Engagement besonders wertvoll.



Wohlfahrt und Soziales



Jugendrotkreuz



Bereitschaften



Wasserwacht



Ehrenamt

Starke Hilfe für die Schwachen

„Willst du froh und glücklich leben
lass ein Ehrenamt dir geben.
Denn es bringt Zufriedenheit
und nimmt den Menschen Einsamkeit.
Man weiß, woher das Gute stammt,
Es lebe unser Ehrenamt.“

Diese Worte aus dem Gedicht „Lob des Ehrenamtes“ von Johannes Thomas Hübner fassen treffend zusammen, was freiwilliges Engagement beim DRK bedeutet.



Ansprechpartner

Felix Bäsel

Ehrenamtskoordinator / Leiter Vereinsarbeit
Tilzower Weg 36, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 80 23-17 · Fax: 03838 80 23-33
ehrenamt@drk-ruegen-stralsund.de

Anzahl der Mitarbeitenden



- 1** Schulkoordination, JRK, Wasserwacht
- 1** Blutspende, Erste Hilfe, Abrechnung, Büro-management
- 1** Katastrophenschutz und Ortsvereine
- 2** Bevölkerungsausbildung
- 1** Ausbilder Schwimmen und Wasserwacht
- 1** Suchdienst
- 1** Koordinatorin Mehrgenerationenbegegnungsstätte Bergen Süd
- 2** Tafel Leitung und Arbeiter
- 2** MAE Tafel
- 3** 16i Tafel
- 1** Leitung Vereinsarbeit/ Ehrenamtskoordination

Ehrenamt

Wohlfahrt- und Sozialarbeit

Soziale Verantwortung übernehmen, Gemeinschaft fördern und Menschen unterstützen – das ist das Herzstück der Wohlfahrt- und Sozialarbeit im DRK. In unserem Kreisverband zählen dazu die Tafel Stralsund, die Kleiderkammer, die Obdachlosen-hilfe, der Suchdienst, die Mehrgenerationenbegegnungsstätte Bergen Süd sowie die Ortsvereine.

Ortsvereine

Mit 224 aktiven Mitgliedern in 12 Ortsvereinen ist der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e.V. stark in der Region verankert. Zum 31.12.2024 wurde der Ortsverein Knieper aufgrund der Altersstruktur aufgelöst, sodass es ab 2025 insgesamt 11 Ortsvereine gibt: Bergen auf Rügen, Binz, Dreschwitz, Franken, Grünhufe, Poseritz, Putbus, Ramin, Sagard, Schwedenschanze und Sellin/Baabe.

Die Ehrenamtlichen engagieren sich in vielfältigen Bereichen: von der Blutspende-Versorgung über Lesepatenschaften und Besuchsdienste in Kitas und Pflegeeinrichtungen bis hin zu kreativen und sportlichen Angeboten. Auch Hospizdienste, Nachbarschaftshilfe mit Themennachmittagen und Kaffeerunden sowie Selbsthilfegruppen profitieren von der wertvollen Unterstützung unserer Freiwilligen.



GRÜNDUNG EINER SCHLAGANFALLHILFE-SELBSTHILFEGRUPPE

Margitta Koch, selbst von einem Schlaganfall betroffen, engagiert sich ehrenamtlich, um anderen Betroffenen Unterstützung und Gemeinschaft zu bieten. Ihr Ziel ist es, Schlaganfallpatienten ein Gefühl der Zugehörigkeit zu ver-



mitteln und sie zu ermutigen, wieder aktiv am Leben teilzunehmen. Aus diesem Engagement heraus entstand die Schlaganfall-Selbsthilfegruppe, die durch den Ortsverein Franken in Stralsund ins Leben gerufen wurde und großen Anklang findet. Aufgrund des Erfolgs wurde im Januar 2025 eine zweite Gruppe in Bergen gegründet, um noch mehr Betroffenen einen geschützten Raum für Austausch und Unterstützung zu bieten.

WUNSCHBAUM IN DER PFLEGE-EINRICHTUNG BINZ

Der Ortsverein Binz engagiert sich gezielt in der Pflegeeinrichtung Binz und unterstützt die Betreuung mit abwechslungsreichen Aktivitäten. Dazu zählen der Besuch der Störtebeker Festspiele, ein Maibaumfest mit Livemusik und ein Ausflug zum Baumwipfelpfad in Prora.

Ein besonderes Herzensprojekt ist der „Wunschbaum“, der Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglicht, persönliche Wünsche zu äußern – sei es ein Besuch in ihrer alten Heimat oder ein besonderer Ausflug. Dieses Projekt wird finanziell durch die Gemeinde Ostseebad Binz unterstützt und schenkt den Menschen in der Pflegeeinrichtung wertvolle und unvergessliche Momente.



AUSFLUG NACH HAMBURG

Anlässlich des 25. Jubiläums des Ortsvereins Sagard organisierten die Mitglieder eine Kurzreise nach Hamburg. Diese besondere Fahrt diente als Anerkennung für das langjährige Engagement und ermöglichte den Teilnehmenden, gemeinsam schöne Erlebnisse zu teilen und die Gemeinschaft zu stärken.

Die Ortsvereine des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e. V. engagieren sich vielfältig für ihre Gemeinden. Der Ortsverein Poseritz unterstützte das Reitturnier, während der Ortsverein Dreschwitz das Dorffest und Erntefest ausrichtete. Der Ortsverein Sellin/Baabe fördert mit Rentnersport-

und Yoga-Kursen die Gesundheit älterer Menschen. Viele Ortsvereine beteiligten sich zudem am Vilmschwimmen und unterstützten den Weihnachtsmarkt, der in den Räumen der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) stattfand. Dieses Engagement stärkt die Gemeinschaft und fördert den sozialen Zusammenhalt.

Neben den Ortsvereinen engagiert sich eine freie Helferschaft projektbezogen in verschiedenen Einrichtungen. Sie unterstützen Besuchsdienste, wirken als Lesepaten oder begleiten Betreuungs- und Freizeitangebote. In den Kitas übernehmen zudem Elternbeiräte Verantwortung, um den Alltag aktiv mitzugestalten. Dieses flexible Ehrenamt ermöglicht vielen, sich individuell einzubringen.



MEIN ENGAGEMENT BEIM DRK mit Herz und Verstand

» Seit über 25 Jahren engagiere ich mich im DRK-Ortsverein Sagard. Mein Motto war und ist: ‚Helfen, wo Hilfe gebraucht wird.‘ Mit dieser Überzeugung habe ich zahlreiche Projekte ins Leben gerufen, die vor allem Kindern und sozial Benachteiligten zugutekommen. Besonders am Herzen liegen mir die Weihnachtsaktionen für bedürftige Kinder, die ich seit 1998 organisiere – sie haben in viele Familien das Licht der Hoffnung gebracht.

Für mich war es immer wichtig, nicht nur zu reden, sondern selbst mitanzupacken. Als ehemalige Friseurin habe ich gelernt, dass man mit beiden Händen etwas bewirken kann – und genau diese Einstellung habe ich in meine Arbeit beim DRK eingebracht. Überheblichkeit liegt mir fern, stattdessen setze ich mich für Mitgefühl und Zusammenhalt ein. Die vielen bewegenden Momente, die ich während meiner Hilfs-



aktionen erleben durfte, haben mich tief geprägt. Auch heute bin ich mit Herzblut dabei, denn ich bin überzeugt: Kameradschaft und Gemeinschaft muss man vorleben. Und genau das tue ich – jeden Tag aufs Neue. ‹‹

Hildegard Hacker

Blutspende

Die Blutspendeversorgung in den Orten Sagard, Baabe, Bergen, Stralsund, Altenkirchen, Sassnitz, Binz, Putbus, Samtens, Zingst, Barth und Altenpleen wäre ohne die tatkräftige Unterstützung unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nicht möglich.

Im Jahr 2024 haben 42 engagierte Ehrenamtliche insgesamt 7.847 Spendewillige betreut – darunter 483 Erstspender. Bei 121 Blutspendeterminen konnten durchschnittlich 65 Spender pro Termin empfangen werden.

Ohne dieses Engagement wäre eine zuverlässige Blutspendeversorgung in der Region nicht umsetzbar. Daher sind wir stets auf der Suche nach weiteren Unterstützerinnen und

Unterstützern – insbesondere für die Vorbereitung und Bereitstellung der Verpflegung.

Ansprechpartnerin

Madlen Gehrman

Koordination Blutspendeversorgung

Tilzower Weg 36, 18528 Bergen auf Rügen

Tel.: 03838 80 23-17 Fax: 03838 80 23-90

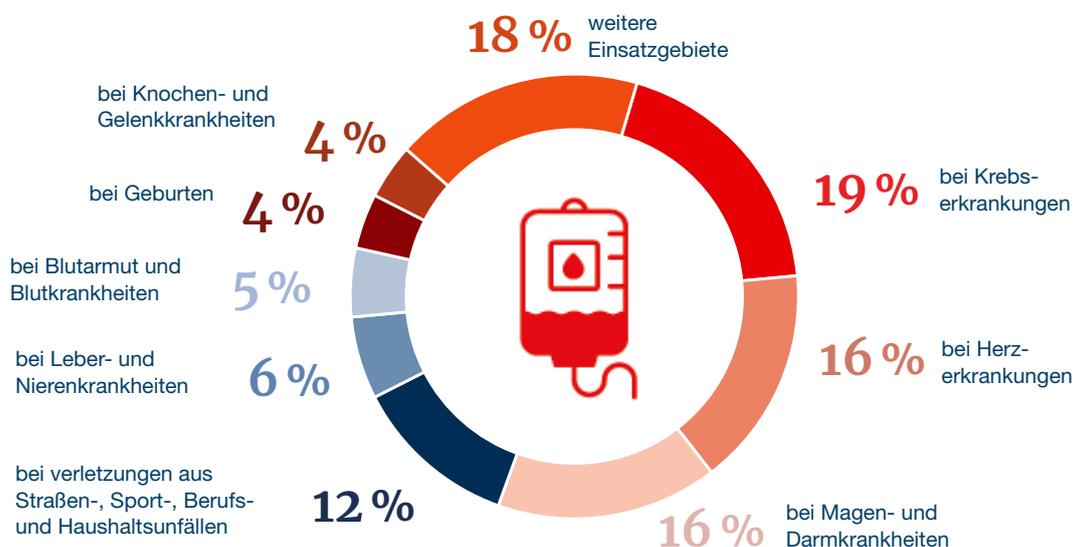
ausbildung@drk-ruegen-stralsund.de



SCHON GEWUSST?

Wofür wird mein Blut gebraucht?

Informationen zu
Terminen und Anmeldung:
Blutspendedienst M-V
www.blutspendemv.de



Mehrgenerationen- begegnungsstätte Bergen Süd

Seit dem 1. August 2018 nutzt der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. die Mehrgenerationenbegegnungsstätte (MGBST) im Rahmen eines Betreibervertrags. Auch im Jahr 2024 war die Begegnungsstätte ein geschätzter Anlaufpunkt, der mit vielfältigen Angeboten und Teilprojekten belebt wurde. Bewährte Treffen setzten den Auftakt ins neue Jahr, während sich zusätzlich neue Gruppen etablierten. Je nach Bedarf und Programm war die MGBST von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr für ihre Besucher da.

SELBSTHILFEGRUPPEN UND AUSTAUSCH

„Ehrliches Mitteilen“

Den Jahresauftakt machte die Selbsthilfegruppe „Ehrliches Mitteilen“. Die Gruppe aus etwa fünf Personen traf sich wöchentlich zum offenen Austausch. Seit September 2024 pausiert sie, doch bei Bedarf sind spontane Treffen weiterhin möglich, um aktuelle Herausforderungen gemeinsam zu besprechen. So bleibt der Raum für Verständnis, Offenheit und ein herzliches Willkommen erhalten.

„Hypersensible Menschen“

Auch die neu gegründete Selbsthilfegruppe für „Hypersensible Menschen“ hat in unserer Begegnungsstätte ihren Platz gefunden. Die Gruppe befindet sich im Aufbau und nutzt die Räumlichkeiten flexibel für den Austausch und gegenseitige Unterstützung.



Ansprechpartnerin

Ricarda Dransch-Brill

Koordinatorin MGBST

Hermann-Matern-Str. 34, 18528 Bergen auf Rügen

Tel.: 03838 82 277-86 · Fax: 03838 80 23-90

mgbst@drk-ruegen-stralsund.de



KREATIVE & SOZIALE PROJEKTE

„Fraueninitiativgruppe Nähen“

Bereits in der ersten Januarwoche planten die Damen der „Fraueninitiativgruppe Nähen“ ihre anstehenden Projekte. Als fester Bestandteil der Begegnungsstätte trafen sie sich alle 14 Tage, um an sozialen Projekten wie dem „Bergen-Projekt“ zu arbeiten. Neben dem Austausch neuer Schnittmuster und Ideen übernahmen die etwa acht Teilnehmerinnen auf Wunsch auch kleine Änderungsschneidereien.

BEWEGUNG & GESELLIGKEIT

„Wer rastet, der rostet.“

Die aktive Sportgruppe „Wer rastet, der rostet“ blieb uns auch 2024 treu. Acht bis zwölf Teilnehmende trafen sich einmal wöchentlich, um sich mit einer Mischung aus Sportübungen und Gedächtnistraining fit zu halten. Besonders beliebt waren der Sitztanz sowie Geschicklichkeitsübungen mit Poolnudeln. Nach der Bewegung folgte eine gemeinsame Obstpause, bei der frisches Obst, Kaffee, Tee und angeregte Gespräche den Nachmittag abrundeten.

Spielerunden

Ob Sommer oder Winter – die Spielerunden sind ein fester Termin geworden. Mit „Skip-Bo“, „Mensch ärgere dich nicht“, „Rummikub“ und viel Freude verbrachten die vier bis sechs Teilnehmer gemeinsam einen geselligen Nachmittag.

GEMEINSAMES ESSEN

„Kleine Frühstücksrunde“

Ein beliebter wöchentlicher Treff war die Frühstücksrunde mit zehn bis zwölf Seniorinnen und Senioren. Hier entstanden Ideen für Unternehmungen und Veranstaltungen.



Freitags-Mittagstisch

Den Wochenausklang gestaltete unsere Freitagrunde mit einem gemeinsamen Mittagessen. Zehn bis vierzehn Personen genossen regelmäßig traditionelle Hausmannskost, zubereitet von der Mitarbeiterin der MGBST. Anschließend klang die Woche bei einer gemütlichen Kaffeerunde aus.

Frühstück für Alleinstehende

Einmal im Monat fand im Gebäude „Wohnen mit Service“ in der Straße der DSF 5 ein Frühstück für Alleinstehende statt. Dieser feste Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren bot Gelegenheit zum Austausch und zur Geselligkeit. Zwischen 26 und 32 Gäste nahmen daran teil und wurden durch Ehrenamtliche sowie unsere Mitarbeiterin bewirtet.

WEITERE NUTZUNGEN & KOOPERATIONEN

Der Ortsverein Bergen nutzte die Räumlichkeiten weiterhin als monatlichen Treffpunkt und zur Planung von Events wie das „Frühstück für Alleinstehende“, die Blutspende in Bergen und die Verpflegung beim Vilmschwimmen.

In unregelmäßigen Abständen kamen ukrainische Mitbürger in der Begegnungsstätte zusammen, um sich auszutauschen und in geselliger Runde Zeit zu verbringen.

WEITERE GRUPPEN & VERANSTALTUNGEN

Eine besondere Freude war es, den Aufbau der Schlaganfall-Hilfe zu unterstützen. Aufgrund der großen Nachfrage gibt es seit Januar 2025 eine Selbsthilfegruppe für Schlaganfallpatienten und deren Angehörige. Diese Treffen werden durch fachkundiges Personal des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e. V. begleitet und sollen neben dem Austausch auch Abwechslung im Alltag bieten.

Auch eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Bildung und Gleichstellung der Stadt Bergen auf Rügen fand im Frühjahr in den Räumen der MGBST statt.

FAZIT UND AUSBLICK

Unser Ziel ist es, den Alltag abwechslungsreich zu gestalten, Gemeinschaft zu stärken, Vergessenes wieder aufleben zu lassen und vor allem Freude zu vermitteln. Daher sind für das Jahr 2025 weitere Ausflüge, gesellige Fernsehabende und ein gemeinsamer Kinobesuch geplant. Die Begegnungsstätte bleibt auch in Zukunft ein lebendiger Treffpunkt, an dem sich Menschen begegnen, austauschen und gegenseitig unterstützen. Es ist uns weiterhin ein großes Anliegen, in allen Lebenslagen Hilfe anzubieten und eine offene, herzliche Atmosphäre zu schaffen.

Veranstaltungen 2024

- + **Aschermittwoch-Café:** Mit geschmückten Räumen, Sketchen und Büttenreden wurde die Kaffeerunde zu einem humorvollen Erlebnis. Einige Gäste kamen sogar kostümiert.
- + **Frauentag:** Zum Frauentag trafen sich die Gäste bereits zum gemeinsamen Mittagessen. Ein Highlight war die von den Besuchern organisierte Hutparade. Bei Kaffee, Kuchen und einem Glas Sekt wurden Erinnerungen an frühere Zeiten wach.
- + **Ausflug zu Karls Erlebnisdorf:** Ein Tagesausflug mit Frühstück und Zeit zum Stöbern erfreute sich großer Beliebtheit.
- + **Nikolaustag:** Der Nikolaustag stand im Zeichen traditioneller Küche: Einige Besucher der MGBST bereiteten gemeinsam Griebenschmalz zu. Nach dem gemeinsamen Schnippeln wurde zum Mittag ein zünftiger Snack serviert.
- + **Weihnachtsfeier:** Das Jahr endete mit einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier. Bei festlichen Leckereien, Geschichten, Gedichten und Weihnachtsliedern herrschte eine gemütliche Atmosphäre.



Tafel Stralsund

Die Stralsunder Tafel im Stadtteil Grünhufe versorgt Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen mit Lebensmitteln, die von 38 Märkten in und um Stralsund eingesammelt werden. Seit Ende 2024 werden zwei Märkte nicht mehr angefahren, dafür konnten wir zwei Bäckerfilialen in Stralsund dazugewinnen.

Zu den Bedürftigen zählen Bürgergeldempfänger, Asylbewerber ohne Aufenthaltsstatus sowie Rentnerinnen und Rentner, die Grundsicherung oder Wohngeld erhalten und in Stralsund bzw. dem Umkreis wohnen.

Nach der Registrierung haben die Bedürftigen alle 14 Tage die Möglichkeit, Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Brot und Brötchen, Wurst, Salate sowie Milchprodukte bei der Tafel zu erhalten. Aufgrund der sinkenden Lebensmittelpenden und der steigenden Zahl Bedürftiger bleibt es vorerst bei der 14-tägigen Ausgabe.

ABLAUF DER LEBENSMITTELVERTEILUNG

Um die Versorgung sicherzustellen, wurden auch 2024 von Montag bis Freitag in den Vormittagsstunden Märkte in Stralsund und Umgebung angefahren, um Waren abzuholen, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr verkauft werden konnten (z. B. abgelaufenes Mindesthaltbarkeitsdatum, Sortimentswechsel, Saisonartikel). Täglich wurden fünf Touren durchgeführt. Nach jeder Tour wurden die Waren zur Tafel gebracht, dort entgegengenommen und sortiert.

Der Arbeitstag begann montags bis freitags 6.00 Uhr mit dem Einräumen des Sortierraums für Obst und Gemüse.

Anschließend wurden Warenreste vom Vortag sortiert und die neu gelieferten Waren in den Ausgaberaum gebracht. Die Lebensmittel wurden in die entsprechenden Regale eingeräumt und Kisten für Kunden von Pflegediensten sowie Projekte wie das „Baumhaus“ vorbereitet. Pflegedienste holten ihre Waren in den Vormittagsstunden ab.

Unsere beiden Fahrzeuge wurden mit leeren Kisten beladen und Lieferscheine für die Märkte vorbereitet. Um 7.15 Uhr starteten Touren. Nach jeder Fahrt kehrten die Kühltransporter zur Tafel zurück, wo sie entladen wurden. Die Sortierung nahm den größten Teil der Arbeitszeit in Anspruch, da etwa ein Viertel der gesammelten Lebensmittel unbrauchbar war und entsorgt werden musste. Die verwertbaren Lebensmittel wurden nach Mindesthaltbarkeitsdatum sortiert, um eine gleichmäßige Verteilung über die Woche hinweg zu gewährleisten. Nach Abschluss der Sortierung gegen 11.30 Uhr erfolgte eine tägliche Grobreinigung der Räumlichkeiten.

Fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuten die Ausgabe ab 12.15 Uhr. Nach Nennung der Personenzahl an der Kasse wurden die Taschen der Kundinnen und Kunden mit Gemüse, Obst, Brot, Brötchen, Kuchen, Süßwaren und Kühlware befüllt. Es bestand die Möglichkeit, spezielle Wünsche zu äußern oder Einkaufszettel vorzulegen. Viele Stammkunden sind seit Jahren bekannt, sodass ihre Vorlieben berücksichtigt werden konnten.

UNTERSTÜTZUNG FÜR KINDER

156 der registrierten Bedürftigen waren Kinder unter 14 Jahren. Mit Spendengeldern wurden Geschenke zu Ostern,

Tafel Stralsund in Zahlen



55–60

täglich versorgte Personen

242

geöffnete Tage im Jahr 2024

11.142

verteilte Lebensmittelrationen

79 %
an Erwachsene

21 %
an Kinder

405

registrierte Familien

738

registrierte Personen

502	92	47	93
Bürger- geldemp- fänger	Sozial- hilfeemp- fänger	Asylgeld- empfän- ger	Wohn- geldbezie- her*innen

Warteliste bleibt bestehen

Hohe Nachfrage durch ukrainische Geflüchtete und steigende Lebenshaltungskosten

Mehr Stralsunder in Not

Immer mehr Menschen auf die Tafel angewiesen

5–10 Neuanfragen pro Woche

Kapazitätsgrenze erreicht

Neue Kunden nur bei frei werdenden Plätzen z. B. durch Jobaufnahme, Wegzug, Sterbefälle

zum Schulanfang und zu Weihnachten gekauft. Der Lions Club organisierte Weihnachtsgeschenke, die am 17.12.2024 im Rahmen einer Feier in der Auferstehungskirche an die Kinder überreicht wurden.

TEAM UND ORGANISATION

Die Leitung der Einrichtung lag in den Händen von Frau Uschmann. Sie war verantwortlich für die Organisation und Koordination der Abläufe. Zu ihren Aufgaben gehörten unter anderem die Sortierung und Ausgabe der Lebensmittel, die Erstellung von Dienstplänen, die Abrechnung der Finanzen sowie das Verfassen von Berichten. Auch in der täglichen Lebensmittelausgabe war sie regelmäßig präsent – sowohl planmäßig als auch bei kurzfristigen Personalausfällen. Unterstützt wurde sie von Frau Nahrhaft, die als festangestellte Mitarbeiterin vor allem in den Vormittagsstunden tätig war. Ergänzt wurde das Team durch drei Mitarbeitende im Rahmen einer 16i-Förderung, zwei Kräfte über MAE sowie durch das große Engagement von insgesamt 23 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

FINANZIELLE SITUATION

Die finanzielle Unterstützung der Hansestadt Stralsund, des Landkreises Vorpommern-Rügen, Unternehmen aus der Region und private Spenden sind für den Fortbestand der Tafel unverzichtbar. Trotz dieser Förderung verzeichnet die Tafel jedes Jahr ein Defizit, das durch Eigenmittel des Kreisverbandes ausgeglichen werden muss. Ohne die finanzielle Beteiligung aller Unterstützer wäre die Fortführung der Tafel Stralsund nicht möglich.

Kontakt und Öffnungszeiten

Tafel Stralsund

Parkstraße 9, 18437 Stralsund / Grünhufe

Tel.: 03831 39 27-25

tafel@drk-ruegen-stralsund.de

Lebensmittelausgabe

Montag: 12.15 – 13.30 Uhr

Dienstag: 12.15 – 13:30 Uhr

Mittwoch: Versorgung von Großfamilien

bzw. Bedürftigen in Prohn (14-tägiger Wechsel)

Donnerstag: 12.15 – 13:30 Uhr

Freitag: 12.15 – 14.00 Uhr

Bürozeiten

Nur nach vorheriger telefonischer Absprache, da ein Aufnahmestopp besteht

Kleiderkammer



Auch im Jahr 2024 konnten wir, wie in den Jahren zuvor, auf die großzügige Unterstützung der Bevölkerung zählen. Inselweit entschieden sich viele Spenderinnen und Spender bewusst dafür, unsere Arbeit zu unterstützen. Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. betreibt zwei Kleiderkammern – eine in Bergen auf Rügen und eine in Stralsund. Sie dienen der Versorgung bedürftiger Bürgerinnen und Bürger mit gebrauchter Kleidung, Schuhen und Wäsche.

Seit 2023 haben wir uns aufgrund der Pandemie und gestiegener Preise gegen eine Schutzgebühr entschieden und setzen stattdessen auf Spenden – ein Modell, das sich bewährt hat. So verhindern wir Missbrauch und illegalen Handel, während der soziale Gedanke im Vordergrund bleibt.

Das Sortiment unserer Kleiderkammern umfasste hauptsächlich Kleidung für Jung und Alt, aber auch Haushaltswaren, Dekorationsmaterialien, Spielwaren und eine Auswahl an Büchern. Die Kleiderkammern waren an zwei Werktagen pro Woche geöffnet. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der Kleiderkammer in Bergen und der Begegnungsstätte war eine Ausgabe in dringenden Notfällen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich.

Durch die wertvolle Unterstützung der Rügener Werkstätten boten wir zusätzlich eine kleine Auswahl an handgefertigten Produkten, wie Vogelhäuschen oder Geschirr aus eigener Produktion, an.

Die enge Zusammenarbeit verschiedener Abteilungen ermöglichte es uns, flexibel auf spezielle Bedarfe einzugehen und dabei wirtschaftlich nachhaltig zu handeln. Viele Menschen – auch außerhalb des Wohngebiets – nahmen die Kleiderkammern und die Begegnungsstätte als wichtige Anlaufstellen wahr, sei es zur praktischen Unterstützung oder als Ort des Austauschs und der Gemeinschaft.

Adressen und Kontakte

Kleiderkammer Stralsund

Mühlgrabenstraße 10, 18437 Stralsund
Tel.: 03831 44 30-89

Kleiderkammer Bergen

Hermann-Matern-Str. 34, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 82 27 78-5

Leitung Kleiderkammern

Tilzower Weg 35, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 80 66-0
wfbm@drk-ruegen-stralsund.de

Notfallnummer

(außerhalb der Öffnungszeiten)
Tel.: 0800 365 000

Obdachlosenhilfe

Die Obdachlosenunterkunft (OLUK) dient als Unterkunft für Personen, die aus verschiedenen Gründen ihre Wohnung verloren haben und aus eigener Kraft keine neue Bleibe finden können. Gründe dafür können Zwangsräumungen, Brandschäden oder polizeiliche bzw. gerichtliche Verweise aus der Wohnung sein. Der sozialhilferechtliche Leistungsbezug ist dabei nicht entscheidend – jede Aufnahme wird im Einzelfall geprüft. Die Einweisung erfolgt durch die Hansestadt Stralsund als ordnungsrechtliche Unterbringung und wird durch das Amt für Ordnung und Bau, Abteilung Verkehrs- und Ordnungsangelegenheiten, genehmigt. Notaufnahmen sind rund um die Uhr möglich.

ERFOLGREICHES JAHR 2024

Die OLUK kann auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken. Insgesamt 13.591 Übernachtungen entspricht einer Auslastung von 84,4 % – ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr. Im Laufe des Jahres wurden 32 neue Bewohner aufgenommen, während dank des Engagements der Mitarbeitenden 30 Personen erfolgreich in ein neues Wohnverhältnis vermittelt werden konnten. Die durchschnittliche Verweildauer in der Einrichtung beträgt knapp drei Jahre.

PROJEKT „ARBEIT STATT STRAFE“

Das Projekt „Arbeit statt Strafe“ ermöglichte es Verurteilten, durch gemeinnützige Arbeit eine Haftstrafe zu vermeiden. Seit 2024 besteht wieder eine Zusammenarbeit mit dem Landesamt der Sozialen Dienste der Justiz. Die Teilnehmenden leisten Arbeitsstunden in der OLUK und unterstützen im Alltag, insbesondere bei Ordnung und Sauberkeit. Dies kommt nicht nur der Einrichtung zugute, sondern fördert auch die Resozialisierung der Teilnehmenden, indem sie Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenzen stärken. Das Projekt bietet ihnen zudem neue Perspektiven für die Zukunft.

SPENDEN UND UNTERSTÜTZUNG

Dank der großen Spendenbereitschaft konnten die Waschräume renoviert und zwei neue Wäschetrockner angeschafft werden.

Obdachlosenhilfe in Zahlen



44

Schlafplätze
in Ein-, Zwei- und
Dreibettzimmern

13.591

Übernachtungen
im Jahr 2024

32

Neuzugänge

30

Auszüge

3 Jahre

durchschnittliche
Verweildauer

7

Mitarbeitende

Ansprechpartner

Andreas Hoth

Herberge für obdachlose Menschen
Mühlgrabenstraße 10, 18437 Stralsund
Tel.: 03831 70 36-90
oluk@drk-ruegen-stralsund.de



Suchdienst



Fotos: Caroline Hege/IFRK

Der DRK-Suchdienst ist eine Anlaufstelle für Menschen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Angehörigen getrennt wurden. Sein Ziel ist es, Familien wieder zusammenzuführen, den Kontakt zu ermöglichen und Ungewissheit über den Verbleib von Vermissten aufzuklären. Dabei arbeitet er eng mit dem internationalen Suchdienst-Netzwerk der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung sowie dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) zusammen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Aufklärung noch offener Schicksale von Kriegsvermissten des Zweiten Weltkriegs, darunter:

- + Kriegsgefangene, Zivilinternierte, Wehrmachtsvermisste und Zivilverschollene
- + Kinder, die im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg von ihren Familien getrennt wurden
- + Gefangene der ehemaligen sowjetischen Speziallager in der SBZ/DDR sowie politische Häftlinge in der ehemaligen DDR
- + Dokumentationen und Unterstützung bei der Nachweisbeschaffung für Entschädigungsanträge



Zudem hilft er Spätaussiedlern und deren Familien bei der Suche nach Angehörigen sowie bei ihrer Integration in Deutschland.

2024 wurden zahlreiche Beratungen durchgeführt. Dabei gab es drei Nachforschungen zu Verschollenenschicksalen aus dem Zweiten Weltkrieg. Zudem wurden 203 Fälle im Rahmen des Aufenthaltsgesetzes bearbeitet, die sich auf die Familienzusammenführung von Flüchtlingen bezogen. Darüber hinaus gab es 17 informelle Vorgänge oder Verweisberatungen.

Eine besondere Unterstützung leisteten dabei acht ehrenamtliche Dolmetscher und Sprachmittler, die halfen, Sprachbarrieren zu überwinden und eine erfolgreiche Vermittlung zu ermöglichen.

Der DRK-Suchdienst bleibt somit eine wichtige Anlaufstelle für Menschen, die auf der Suche nach ihren Angehörigen sind und Unterstützung bei der Wiedervereinigung ihrer Familie benötigen.

Ansprechpartnerin

Theresa Haack

Suchdienstberatungsstelle

Hafenstraße 21, 18439 Stralsund

Tel.: 03831 390406

suchdienst@drk-ruegen-stralsund.de



Ehrenamt

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz (JRK) ist der eigenverantwortliche Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Rund 140.000 junge Mitglieder im Alter von 6 bis 27 Jahren setzen sich für Gesundheit, Umwelt, Frieden und internationale Verständigung ein.

In unserem Kreisverband gibt es zwei aktive JRK-Gruppen in Stralsund und Bergen auf Rügen mit insgesamt 50 Mitgliedern. Alle zwei Wochen treffen sie sich zu Workshops rund um Erste Hilfe, Katastrophenschutz & Co. und erleben eine starke Gemeinschaft bei gemeinsamen Ausflügen, Feriencamps, Wettbewerben und Einsätzen.

ABSICHERUNG VON VERANSTALTUNGEN

Das JRK leistete bei verschiedenen Veranstaltungen wertvolle Unterstützung, darunter die Hafentage Sassnitz, das Vilmschwimmen und das Laternenfest der DRK-Kita Fröbel. Besonders hervorzuheben ist der Neujahrespokal der Jugendfeuerwehren. Unsere jungen Sanitäter übernahmen beim Brennballturnier der Jugendfeuerwehren in Sassnitz erstmals die medizinische Versorgung und Betreuung.

Neben dem ehrenamtlichen Engagement kam auch der Spaß nicht zu kurz. So wurde unser JRK zu einem Wettkampf der Jugendfeuerwehr in Groß Schoritz eingeladen. Ein weiteres Highlight war der Besuch der Eislaufbahn in Sellin, der für sportlichen Teamgeist und gemeinsame Erlebnisse sorgte.

Ansprechpartner

Torsten Lehrmann und Paula Gärtner

Kreisleitung Jugendrotkreuz
Billrothstraße 4, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 80 23-17
jrk@drk-ruegen-stralsund.de





JRK-Landeswettbewerb September 2024 in Bergen auf Rügen



JRK-Bundeswettbewerb Oktober 2024 in Bretten

LANDES- UND BUNDESWETTBEWERB

Vom 13. bis 15. September 2024 fand in Bergen auf Rügen der Landeswettbewerb des Jugendrotkreuzes Mecklenburg-Vorpommern statt. Insgesamt 14 Teams traten an, um in realistischen Notfallszenarien ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Unser JRK war mit zwei Mannschaften vertreten: Team Altersgruppe 3 sicherte sich den 1. Platz und qualifizierte sich damit für den Bundeswettbewerb. Das Team Altersgruppe 2 erreichte einen tollen 4. Platz.

Beim Bundeswettbewerb im Oktober trat unser Team gegen 19 Mannschaften aus ganz Deutschland an – und das mit großem Erfolg! Trotz wenig Vorbereitungszeit und als jüngstes Teilnehmerteam belegten unsere jungen Kameraden einen stolzen 13. Platz.

SOMMERCAMP 2024

Auch 2024 fand das JRK-Sommercamp in Sassnitz statt. 22 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren erlebten eine unvergessliche Woche, in der sie als Gemeinschaft zusammenwuchsen, sich neuen Herausforderungen stellten und viele wertvolle Erfahrungen sammelten.

Das Camp hatte das Ziel, Kinder unterschiedlicher sozialer Schichten und Herkunft zu verbinden, Toleranz und Akzeptanz zu fördern sowie ihre sozialen und persönlichen Fähigkeiten zu stärken.

Neben spannenden Interaktions- und Kooperationsspielen erwarteten die Teilnehmenden zahlreiche Highlights: ein praxisnahes Erste-Hilfe-Training, ein Blick hinter die Kulissen der Störtebeker-Festspiele, ein Ausflug in den Kletterwald Prora, gemeinsames Bowling zur Förderung des Teamgeists und einen Tag am Wasser, um Schwimmtechniken zu verbessern und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Wasser zu erlernen. Zum Abschluss dieser erlebnisreichen Woche gab es einen gemeinsamen Kinoabend, der das Camp gebührend abrundete.



Sommercamp 2024



Absicherung beim Brennballturnier der Jugendfeuerwehren



Jugendrotkreuz zu Gast bei der Jugendfeuerwehr Groß Schoritz



Ehrenamt

Bereitschaften

Die Gemeinschaft der Bereitschaften des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e. V. ist in verschiedene Einsatzeinheiten gegliedert. Dazu gehören der Betreuungszug Stralsund, die Personenauskunftsstelle Vorpommern-Rügen, die Medical Task Force 12 – Teileinheit Rügen-Stralsund sowie der Sanitätszug Rügen. Diese spezialisierten Einheiten gewährleisten eine schnelle und professionelle Hilfe in unterschiedlichen Einsatzlagen, von der Betreuung Betroffener bis hin zu medizinischer Notfallversorgung.



Ansprechpartner

**Mandy Neumann und
Ronny Schmeling**

Kreisleitung Bereitschaften
Tilzower Weg 36, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 80 23-91
katschutz@drk-ruegen-stralsund.de

Anzahl der Kameraden

Stand 31.12.2023



26

Betreuungszug Stralsund (BtZ)

6

Personenauskunftsstelle
Rügen-Stralsund

12

Medical Task Force 12 –
Teileinheit Rügen-Stralsund (MTF)

32

Sanitätszug Rügen (SZ)

ca. 30

Freie Helfer aus Rettungsdienst
und Gäste aus anderen
Gemeinschaften, KV, oder
Organisationen

101

Team MV – Mitglieder



Gesamt-Einsatzstunden

12.316,5 Std.

9.415 Std. im Vorjahr

5.366,5 Std.
für Absicherungen
und Versorgung
(4.689 Std. im Vorjahr)

6.086,5 Std.
für Aus- und
Fortbildung
(4.726 Std. im Vorjahr)

863,5 Std.
für Organisation und Unterstützung
anderer Gemeinschaften

EINSATZBEREITSCHAFT UND SCHULUNGEN

Um die Einsatzbereitschaft und Sicherheit der Kameradinnen und Kameraden zu gewährleisten, führte der Kreisverband auch im Jahr 2024 zahlreiche Maßnahmen und Schulungen durch. Diese umfassten sowohl sanitätsdienstliche als auch technische Fortbildungen.

SANITÄTSDIENSTLICHE ABSICHERUNGEN

Die Bereitschaften unseres Kreisverbandes übernehmen die sanitätsdienstliche Betreuung bei zahlreichen kleinen und großen Veranstaltungen. Insgesamt wurden 428 Veranstaltungen betreut sowie Ausbildungen und Dienste absolviert – 81 mehr als im Vorjahr. Dies entspricht einer Gesamtzahl von 12.316,5 geleisteten Stunden.

Besonders hervorzuheben sind die „Störtebeker Festspiele“ in Ralswiek, Sportveranstaltungen, wie die „Rügen Rund Tour“ und der „Ostsee-Staffelmarathon“, Fußballspiele des FC Hansa Rostock im Ostseestadion und das „Hafenfest“ im Stadthafen Sassnitz.

TECHNIK- UND FAHRZEUGE

Der Technik- und Fahrzeugpark der Bereitschaften befindet sich in einem einsatzbereiten Zustand. Absprachen zu Neuanschaffungen wurden bereits getroffen und werden in den kommenden Jahren gemeinsam mit der unteren Katastrophenschutz-Behörde sowie dem LPBK umgesetzt. Der Toilettenanhänger des Betreuungszugs wurde im Februar 2025 ausgeliefert.



Übergabe 80 neuen Schutzhelme



Seminar Bevölkerungsschutz aus der Kiste



Erfolgreicher Abschluss der San-Ausbildung



Stralsunder Hafentage



Sanitätsdienstausbildung

TEAM MV – GEMEINSAM HELFEN

Das Team MV besteht aus engagierten Menschen, die bereit sind, tatkräftig mit anzupacken, wenn in ihrer Nachbarschaft Hilfe benötigt wird. Ob bei einer Katastrophe oder einem größeren Unglück – wenn schnelle Unterstützung erforderlich ist, steht das Team MV bereit. Das Projekt wurde vom NDR und dem Deutschen Roten Kreuz ins Leben gerufen, um spontane Hilfe effektiv zu koordinieren. Die Zahl der Mitglieder wächst kontinuierlich: Zum 31.12.2024 waren im Gebiet Rügen und Stralsund bereits 101 Helferinnen und Helfer registriert.

Weitere besondere Veranstaltungen und Ereignisse 2024

- + Biwak der Bereitschaften
- + Sommergrillen am Wreechener Strand
- + Neue Helme in den Bereitschaften
- + Weihnachtsfeier mit Ehrung



MEIN EHRENAMT BEIM DRK mit Herz und Verstand

» Im Herzen jedes Engagements liegt die Kraft, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Eine prägende Begegnung mit meiner Klassenlehrerin und einem engagierten Rot-Kreuz-Mitglied legte 1992 den Grundstein für meine lebenslange Leidenschaft beim Jugendrotkreuz. Seitdem bin ich dem Roten Kreuz treu geblieben – es ist für mich zur zweiten Familie geworden.

Seit dem Jahr 2000 bin ich Mitglied im Sanitätszug, einer Katastrophenschutzereinheit. Durch mein Engagement habe ich Freundschaften auf der ganzen Welt geschlossen und durfte an internationalen Veranstaltungen sowie Bildungsreisen teilnehmen.

Mein Rat an alle, die überlegen, sich zu engagieren: Schaut euch



in eurer Umgebung nach Möglichkeiten um und habt keine Angst, den ersten Schritt zu machen. Es ist nie zu spät, sich für eine Sache einzusetzen, die einem am Herzen liegt. <<

Steffi Koos

Bevölkerungsbildung



Mitarbeiter	ehrenamtliche Ausbilder*innen	MA der VA mit Ausbilder-schein
2	13	4
1,75 Stellenanteile		Unterstützung

Erste-Hilfe-Ausbildungen **196** mit **2.036** Teilnehmern*innen

Erste-Hilfe-Fortbildungen **59** mit **601** Teilnehmer*innen

Erste-Hilfe am Kind **16** mit **176** Teilnehmern*innen

Erste-Hilfe-Fresh up **18** mit **123** Teilnehmern*innen

Fortbildung Sanitäter **8**
Teilnehmer aus den Bereitschaften



Foto: Willing-Holz / DRK

KURSANGEBOTE ERSTE-HILFE UND AUSBILDUNG „SANITÄTER & FIRST RESPONDER“

Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. bietet Erste-Hilfe-Kurse an, die entscheidend sind, um im Notfall schnell und richtig zu handeln – sei es bei Unfällen, plötzlichen Erkrankungen oder lebensbedrohlichen Situationen. Das Deutsche Rote Kreuz leistet mit praxisnahen Schulungen einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in der Gesellschaft, indem es Menschen befähigt, in kritischen Momenten Verantwortung zu übernehmen und Leben zu retten. Am Alten Markt in Stralsund entstand ein neuer Schulungsraum, in dem nun praxisnahe Schulungen in Erster Hilfe und Bevölkerungsschutz stattfinden.

Auch das bewährte Konzept „Sanitäter48“ wurde überarbeitet: Seit 2025 bietet unser Kreisverband die Ausbildung zum „Sanitäter & First Responder“ an. Der Kurs richtet sich an alle, die ihre Fähigkeiten im Notfallmanagement erweitern wollen, sowie an Mitglieder der Feuerwehr, des THW und alle Kräfte des Katastrophenschutzes. Um eine breitere Zielgruppe deutschlandweit zu erreichen, nutzen wir Social Media und erstmalig Google Ads.

Ansprechpartner

**Madlen Gehrman
und Stefan Lutz**



Tilzower Weg 36, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 80 23-17
ausbildung@drk-ruegen-stralsund.de



Ehrenamt

Wasserwacht

Die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes setzt sich dafür ein, Menschenleben zu retten und Schwimmer sowie Rettungsschwimmer jeden Alters auszubilden. Ihre ehrenamtlichen Mitglieder sind in Schwimmbädern, an Flüssen, Seen und am Meer im Einsatz. Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e.V. hat bis zu 40 aktive Mitglieder, die regelmäßig trainieren – im Hantsedom Stralsund, im Soibelmanns Hotel Samtens und im Sommer in Freigewässern in Glowe.

Auch 2024 war die DRK-Wasserwacht unseres Kreisverbandes aktiv an der Absicherung des Vilmsschwimmens beteiligt – gemeinsam mit anderen DRK-Kreisverbänden der Region sowie der DLRG. Die Veranstaltung feierte in diesem Jahr ihr 25. Jubiläum.

Ein bedeutender Meilenstein war die erstmalige Einsatzbereitschaft unseres neuen Bootes, das 2023 über einen Energieversorger gespendet wurde und sich im vergangenen

Jahr in der Aufbereitung und Wartung befand. Für 2025 ist nun das gezielte Training mit dem Boot eingeplant. Zudem besetzten unsere und externe Rettungsschwimmer während der Badesaison den Wasserwachturm in Glowe und sicherten den Strand der Tromper Wiek ab.

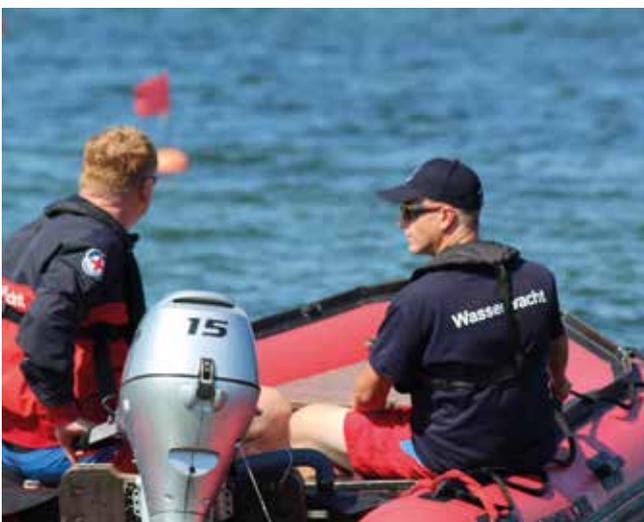
Nach personellen Veränderungen und den damit verbundenen Herausforderungen wird 2025 eine Neustrukturierung der Wasserwacht erfolgen. Der Fokus liegt dabei auf der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen. Die Zusammenlegung der Ausbildungsorte soll Ressourcen besser nutzen und sicherstellen, dass der Einsatzbetrieb auch bei Ausfällen zuverlässig funktioniert.

Um mehr Ehrenamtliche für die Wasserwacht zu gewinnen, werden wir zukünftig die Öffentlichkeitsarbeit verstärken. So planen wir einen Aktionstag an der Hochschule Stralsund, um gezielt neue Mitglieder anzusprechen und für die wichtige Arbeit der Wasserwacht zu begeistern.

Ansprechpartner

Fred Kowalk

Kreisleitung Wasserwacht
Tilzower Weg 36, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 80 23-17 · Fax: 03838 20 97-62
wasserwacht@drk-ruegen-stralsund.de



Zahlen 2024



Aktive Mitglieder

54

Trainingsorte

3

Samtens „Soibelmanns Hotel“
Stralsund „Hansedom“
Freiwasser im Sommer, Glowe

Einsatzstunden

2.102

EH

54

Einsatz mit RD und Notarzt

2

Das Jahr auf einen Blick



Am 26. Mai 2024 lud unser Kreisverband zum „Familientag“ auf das Gelände des Technik- und Ausbildungszentrums ein. Geschäftsbereiche und Ehrenamt präsentierten sich mit Aktionen und Ständen. Hüpfburg, Teddyklinik und „Max macht’s“ begeisterten die Kleinen, Notfalldarstellungen und Technikshow die Großen.



Beim 25. Vilmschwimmen im August 2024 waren erneut viele Bereiche unseres Kreisverbandes vertreten: Jugendrotkreuz, Ortsvereine, Bereitschaften, Wasserwacht, Kreisverbandsarzt und Rettungsdienst.



Im Juni 2024 nahm der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund erstmals mit 12 Mitarbeitenden aus verschiedenen Geschäftsbereichen am 6. Firmenstaffellauf in Stralsund teil. Unsere Bereitschaften sicherten die Veranstaltung ab.



Im September 2024 fand das grenzübergreifende Biwak auf dem Truppenübungsplatz Jägerbrück bei Eggesin statt. Rund 250 ehrenamtliche Helfer aus Deutschland und Polen wurden in 14 Ausbildungsmodulen praxisnah im Zivil- und Katastrophenschutz weitergebildet.



DRK-Weihnachtsmarkt 2024

Nach einer mehrjährigen Pause war es endlich wieder so weit: Der DRK-Weihnachtsmarkt in Bergen öffnete am 30. November und 1. Dezember 2024 seine Türen und lud in die Räume der DRK-Werkstätten ein.

Nach fünf Jahren pandemiebedingter Pause fand der DRK-Weihnachtsmarkt erstmals wieder statt – dieses Mal mit neuem Konzept. Statt externer Händler standen nun die ehren- und hauptamtlichen Tätigkeiten des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e. V. im Mittelpunkt.

Die Ortsvereine Bergen auf Rügen, Binz, Dreschwitz, Poseritz, Putbus, Sellin/Baabe und Ramin sowie die Gemeinschaften/Bereitschaften und Geschäftsbereiche des DRK-Kreisverbandes präsentierten an liebevoll dekorierten Ständen handgemachte Geschenkideen, boten kulinarische Köstlichkeiten an und luden mit kreativen Aktionen zum Mitmachen ein. Für das leibliche Wohl sorgten der Sanitätszug mit Bratwurst, Steak und Glühwein, die Ortsvereine mit einer großen Kuchenauswahl, der Betreuungsdienst mit Gulaschsuppe sowie die DRK-Werkstätten mit Flammkuchen und Schmalz-

stullen. Der große Besucherandrang machte es notwendig, für den zweiten Tag zusätzliche Vorräte zu beschaffen. Die Kinder der Kita „Brüderchen und Schwesterchen“ begeisterten mit weihnachtlichem Gesang, Annett Schmidt aus der Kita „Friedrich Fröbel“ las Weihnachtsgeschichten vor, während Clown „Max macht's“ Groß und Klein mit humorvollen Einlagen zum Lachen und Staunen brachte. Besonders begehrt war die Teddy-Klinik, in der Kuscheltiere mit viel Sorgfalt „verarztet“ wurden. Für beeindruckende Momente sorgte die SEG-R mit ihrer spannenden Technikshow. Auch der Gesundheitsbereich des DRK war vertreten und bot Handmassagen, frische Smoothies sowie Messungen von Blutzucker und Blutdruck an. Der DRK-Weihnachtsmarkt war sehr gut besucht und wurde zu einem wunderbaren Auftakt in die Adventszeit.

Das Hauptamt im DRK

Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. übernimmt mit seinen hauptamtlichen Angeboten in den Bereichen Familie und Bildung, Rettungsdienst, Gesundheit und Pflege sowie Unterstützung für Menschen mit Behinderungen eine zentrale soziale Aufgabe in der Region. Unsere engagierten Mitarbeitenden sichern durch ihre Arbeit wichtige Strukturen, die das gesellschaftliche Miteinander stärken und unverzichtbare Hilfe für die Menschen auf Rügen und in Stralsund bieten.



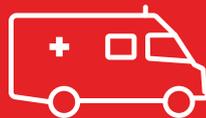
Familie und Bildung



Senioren und Pflege



Gesundheit



Rettungsdienst



Angebote für behinderte Menschen



Hauptamt

Familie und Bildung

Zu unseren satzungsgemäßen Aufgaben gehört die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. betreibt sieben Kindertageseinrichtungen auf Rügen und in Stralsund mit Platz für 95 Krippen- und 300 Kindergartenkinder. Zusätzlich stehen in unserer Außenstelle in Stralsund und in Garz insgesamt 247 Hortplätze zur Verfügung. Neben der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Förderung legen wir besonderen Wert auf soziale Integration und individuelle Unterstützung. Aktuell betreuen wir sieben integrative Kinder in einer 1:1-Betreuung, um jedem Kind bestmögliche Entwicklungschancen zu ermöglichen.



KITA „HASENBANDE“ IN DRESCHWITZ – NEUE LEITUNG

Die Kita Dreschwitz ist eine kleine, familiäre Einrichtung mit einer Kapazität von 20 Plätzen – drei für Krippen- und 17 für Kindergartenkinder. Sie gehört seit 01.09.2022 zum DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. und hat sich seither als ein besonderer Ort für frühkindliche Bildung etabliert. Über viele Jahre prägte Cornelia Rosenfeld als Leiterin das Gesicht der Kita, bevor sie diese Verantwortung zum 1. Juli 2024 an Madeleine Drewing übergab, die auch schon Ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin in dieser Einrichtung absolviert hat. Mit ihrer Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern bleibt Cornelia Rosenfeld der Einrichtung weiterhin als Erzieherin treu.

ERFOLGREICHE NACHWUCHSGEWINNUNG IN DER AUSBILDUNG

Die Teilnahme an verschiedenen Berufsmessen, darunter die „vocatium“ in Stralsund und die der Regionalen Schule in Gingst, hat sich positiv auf die Gewinnung von Auszubildenden für den Erzieherberuf ausgewirkt. Seit August 2024 wird in jeder Kindertageseinrichtung mindestens ein Auszubildender oder eine Auszubildende betreut. Mit dabei sind auch vier Männer.

Im September wurde das Ausbildungskonzept für die Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher*in verabschiedet. Es beinhaltet insbesondere die Aufgaben der Auszubildenden und der Praxisanleiter sowie die Phasen der praktischen Ausbildung.

Zudem wurde beschlossen, die Ausbildungsvergütung zum 1. Oktober 2024 zu erhöhen. Aktuell erhalten unsere Auszubildenden 1.300 Euro im ersten Ausbildungsjahr, 1.360 Euro im zweiten Ausbildungsjahr und 1.460 Euro im dritten Ausbildungsjahr. Mit dieser Maßnahme soll die Attraktivität der Ausbildung weiter gesteigert und eine nachhaltige Fachkräftesicherung unterstützt werden.

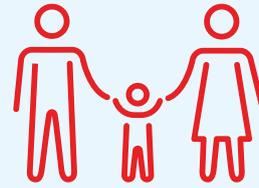
NEUER FACHKRAFT-KIND-SCHLÜSSEL

Seit dem 1. September 2024 gilt im Kindergarten ein neuer Fachkraft-Kind-Schlüssel von 1:14 statt 1:15 (KiföG M-V). Dies schafft bessere Voraussetzungen für eine intensivere Betreuung, individuelle Förderung der Kinder und entlastet zugleich das pädagogische Personal. Der erhöhte Personalbedarf und die Anpassung der Gruppengrößen, die sich daraus ergaben, konnten in unseren Einrichtungen erfolgreich aufgefangen werden.



Im August 2024 besuchten die Kinder der DRK-Kindertageseinrichtung „Friedrich Fröbel“ die Geschäftsstelle in der Billrothstraße 4 in Bergen auf Rügen.

Kapazitäten



KITA	KINDER-KRIPPE	KINDER-GARTEN	HORT
Bergen-Süd	20	55	
Fröbel	6	58	
Garz	12	48	60
Baabe	18	30	
Dreschwitz	3	17	
Göhren	12	32	
Stralsund	24	30	
Stralsund Außenstelle		30	187

Integrative Kinder im Rahmen einer 1:1 Betreuung

7



Im November 2024 war die Tiernotrettung zu Gast in der DRK-Kindertageseinrichtung „De Heidehummeln“ in Baabe. Drei gerettete Igel wurden vorgestellt. Die Kinder erhielten wertvolle Einblicke in den Lebensraum, die Ernährung und den Schutz der Tiere.



Andrea Schubert, Leiterin der Kita „Am Bodden“



EIN GRUND ZUM FEIERN

Im September feierte die **Kita „Am Bodden“ in Stralsund** ihr 70-jähriges Bestehen mit einem fröhlichen Fest. Ein beeindruckendes Alter fand auch Kita-Leiterin Andrea Schubert: „Als die Kita eröffnet wurde, war ich noch nicht geboren, doch schon damals konnten Eltern ihre Kinder in einer sicheren Umgebung betreuen lassen.“

Den offiziellen Teil der Feier eröffnete sie am Vormittag, begleitet von ehemaligen Kolleginnen und Kollegen. Die Kinder begeisterten mit einem bunten Programm, und als besonderen Höhepunkt überreichten André Waßnick und Kathrin Thesenvitz eine Spende über 1.500 Euro an die Einrichtung. Anlässlich des Jubiläums wurde zudem das neue Spielgerät

„Fischkutter“ eingeweiht – ein großes Holzspielschiff zum Rutschen, Klettern und Balancieren.

Am Nachmittag stand das Spielvergnügen der Kinder im Mittelpunkt. Während sie Zuckerwatte aßen und sich austobten, lud ein buntes Kuchenbuffet die Eltern ein, sich mit den Erzieherinnen und Erziehern sowie anderen Familien auszutauschen.

Auch die **Kita „Wildblume“ in Garz** hatte Grund zur Freude: Seit 10 Jahren befindet sie sich nun im neuen Gebäude, das 2014 feierlich eingeweiht wurde. Dieses Jubiläum wurde gebührend gefeiert – mit einem leckeren Kuchenbuffet, das keine Wünsche offenließ, und einer Hüpfburg, die von den Kindern begeistert erobert wurde.



Angela Will, Leiterin der Kita „Wildblume“





Im März 2024 erweiterten die Erzieherinnen der DRK-Kita „De Heidehummeln“ in Baabe unter der Leitung von Roswitha Liebenau ihre Medienkompetenzen. Sie lernten, wie man Technik, Medienproduktion und Informationssuche sinnvoll in den Kita-Alltag einbindet. Durch kreative Experimente erprobten sie praxisnahe Methoden zur Förderung der Medienbildung.

MEDIENKOMPETENZ IN DER KITA

Medienerziehung im Kindergarten dient dazu, Medienkompetenz zu stärken. Medien können als Chance gesehen werden, die kindliche Wahrnehmung zu erweitern und ganz neue Möglichkeiten zum kreativen Handeln zu bieten. Dafür erarbeiteten im vergangenen Jahr die pädagogischen Fachkräfte unserer Einrichtungen zusammen mit einer Fachberaterin ein Medienkonzept. Grundsätzlich wurden hier Regeln zur Mediennutzung und deren Einsatz in den Einrichtungen festgelegt, die Ausstattung von digitalen und analogen Medien erfasst, über Datenschutz und -sicherheit informiert und die Kommunikation mit den Eltern beschrieben. Regelmäßige Weiterbildungen im Umgang mit digitalen Medien sind für die Erzieherinnen und Erzieher essenziell, um den Kindern eine bereichernde und geschützte Erfahrung in der medialen Welt zu ermöglichen.

Ansprechpartnerin

Kathrin Thesenvitz

Geschäftsbereichsleiterin Familie & Bildung

Billrothstraße 4, 18528 Bergen auf Rügen

Tel.: 03838 80 23-15 · Fax: 03838 80 23-33

k.thesenvitz@drk-ruegen-stralsund.de



MEINE ARBEIT BEIM DRK mit Herz und Verstand

» Ich bin seit Dezember 2004 beim Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Rügen-Stralsund e.V. tätig. Damals musste ich mir im dritten Lehrjahr eine neue Ausbildungsstätte suchen, weil mein damaliger Betrieb in Insolvenz gegangen ist. Glücklicherweise konnte ich meine Ausbildung beim DRK abschließen – und habe hier meine berufliche Heimat gefunden. Nach meiner Ausbildung arbeitete ich drei Jahre in der Verwaltung der Pflegeeinrichtung Glowe, bevor ich sechs Jahre lang als Assistentin der

Geschäftsführung tätig war. Durch zwei umfangreiche Fortbildungen konnte ich mich weiterqualifizieren und bin seit dem 1. Januar 2015 Geschäftsbereichsleiterin für Familie und Bildung. Ich liebe die Vielseitigkeit meiner Arbeit. Die Mischung aus administrativen Aufgaben und dem direkten Kontakt mit Menschen macht meine Tätigkeit besonders interessant. Wenn Not am Mann ist, springe ich auch mal in einer Kita ein – selbst wenn mein Schreibtisch voller Arbeit ist. So behalte ich auch den Blick für die

wichtige Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher. Kein Tag gleicht dem anderen – genau das macht meinen Beruf so spannend. Mal jongliere ich mit Zahlen, mal mit neuen Herausforderungen – und zwischendurch vielleicht auch mit ein paar unerwarteten Überraschungen.

Meine Motivation? Ich habe ein Helfersyndrom – es macht mich glücklich, wenn ich andere Menschen unterstützen kann. «

Kathrin Thesenvitz



Hauptamt

Senioren und Pflege

Leben und Gesundheit zu schützen sowie die Würde des Menschen zu achten – diesem Grundsatz des DRK folgend, engagiert sich der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. für eine umfassende und verantwortungsbewusste Pflege in der Region. Mit sechs stationären Pflegeeinrichtungen auf Rügen, drei Sozialstationen auf der Insel und in Stralsund sowie einer Tagespflege in Bergen stellen wir sicher, dass ältere, kranke und hilfebedürftige Menschen die Unterstützung erhalten, die sie benötigen. Ob in einer geschützten Umgebung unserer Einrichtungen oder durch eine verlässliche ambulante Betreuung zu Hause – unser Versorgungsnetz gewährleistet eine fachlich kompetente und würdevolle Pflege. So tragen wir aktiv zur Lebensqualität vieler Menschen bei und stehen ihnen mit Fachkompetenz, Fürsorge und Menschlichkeit zur Seite.

Stationäre Pflege

Wenn Menschen aufgrund von Alter, Krankheit oder einer Behinderung ihren Alltag nicht mehr selbstständig bewältigen können und eine Versorgung zu Hause nicht ausreicht oder nicht möglich ist, wird stationäre Pflege zur wichtigen Unterstützung.

Auf der Insel Rügen stellt der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. mit sechs Pflegeeinrichtungen insgesamt 464 vollstationäre Pflegeplätze bereit. Als größter Träger in der Region sind wir nicht nur ein verlässlicher Partner für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen, sondern auch ein bedeutender Arbeitgeber.

Unser engagiertes Team aus rund 310 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kümmert sich mit Fachkompetenz und Herz um das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner. In den Bereichen Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft und Verwaltung arbeiten wir Hand in Hand, um eine liebevolle und professionelle Versorgung sicherzustellen.

KÜCHENSANIERUNG IN DEN WOHNBEREICHEN DER PFLEGEEINRICHTUNG BERGEN ROTENSEE

Im Jahr 2024 wurden die letzten drei von insgesamt sechs Wohnbereichsküchen umfassend saniert und neugestaltet. Ziel war es, eine moderne und zugleich wohnliche Atmosphäre zu schaffen. Die neugestalteten Küchen laden zum Verweilen ein und bieten neue Möglichkeiten für soziale Betreuung und Beschäftigung. Bewohner können nun direkt in ihrem Wohnbereich an gemeinsamen Back- und Kochangeboten teilnehmen, was Aktivität, Selbstständigkeit und Gemeinschaftsgefühl stärkt. So sind die Küchen nicht nur funktionale Räume, sondern auch zentrale Begegnungsorte.



Küchenteam der Pflegeeinrichtung Rotensee

Vollstationäre Pflege 2024



Bettenkapazität auf Rügen

464

von inselweit 641

Marktanteil auf Rügen

72,4 %

und somit Marktführer

Auslastung 2024

97,3 %

2023: 96,45%

Auslastung Tagespflege

82,0 %

Beschäftigte Mitarbeiter

310

236 Beschäftigte in Pflege und Betreuung

EIN BUNTER STRAUSS AUS FESTEN UND FEIERN IN DER PFLEGEEINRICHTUNG BINZ

Das Jahr war von zahlreichen Veranstaltungen, Festen und Feiern geprägt. Man könnte meinen, die drei Jahre der Corona-Beschränkungen wurden hier nachgeholt. Zusammen mit der Betreuung mobilisierten die ehrenamtlichen Mitglieder des Ortsvereins Binz zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner für Ausflüge und Erlebnisse außerhalb der Pflegeeinrichtung. Besondere Höhepunkte waren unter anderem



der Besuch der Störtebeker Festspiele, ein Maibaumfest mit Livemusik, ein Ausflug zum Baumwipfelpfad in Prora sowie eine festliche Weihnachts- und Silvesterfeier. Überdies fanden regelmäßig Bewohnerabende statt, zu denen auch Angehörige eingeladen waren. Ein besonders wertvolles Projekt war und ist der „Wunschbaum“. Hier haben Bewohnerinnen

und Bewohner die Möglichkeit, persönliche Wünsche zu äußern – sei es einen Besuch in ihrer alten Heimat oder einen besonderen Ausflug. All diese Erlebnisse zeigen, wie wichtig und bereichernd gemeinschaftliche Aktivitäten sind. Sie schenken Freude, stärken den Zusammenhalt und lassen Erinnerungen entstehen, die nachwirken.



NEUES FÜHRUNGSTEAM UND WICHTIGE SANIERUNGSMASSNAHMEN IN DER PFLEGEEINRICHTUNG GINGST

Nach 33 Jahren engagierter Arbeit verabschiedete sich Hans Oppermann zum 1. Februar 2024 in den wohlverdienten Ruhestand. Er übergab die Verantwortung für die DRK-Pflegeeinrichtung in Gingst an Juliane Haman, die nun als neue Einrichtungsleitung die Geschicke des Hauses lenkt. Auch in der Pflegedienstleitung gab es eine Veränderung: René Triebel übernahm diese wichtige Aufgabe und bringt seine Erfahrung und Fachkompetenz in die neue Rolle ein. Parallel zu diesem Führungswechsel standen bedeutende bauliche Maßnahmen an. Besonders aufwendig gestaltete sich die Sanierung der Heizungsleitungen, die für eine zuverlässige Wärmeversorgung in der Einrichtung essenziell ist.



FASSADENSANIERUNG DER DRK-PFLEGEEINRICHTUNG LAUTERBACH

Dank der umfassenden Fassadensanierung, die 2024 durchgeführt wurde, präsentiert sich das Gebäude der DRK-Pflegeeinrichtung Lauterbach jetzt in neuem Glanz.

VIELFÄLTIGE PROJEKTE UND BESONDERE MOMENTE IN DER PFLEGEINRICHTUNG GLOWE

Das Personal der Eingliederungshilfe arbeitet nun in Form von Fachleistungsstunden. Das bedeutet, dass die erbrachte Unterstützung nicht mehr pauschal, sondern nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet wird. Der Gesetzgeber möchte so eine individuellere und bedarfsgerechtere Versorgung sicherstellen. Jede betreute Person erhält genau die Unterstützung, die sie benötigt, basierend auf einem vorher festgelegten Bedarf. Für unser Personal bedeutete dies eine gänzlich neue Herangehensweise: Neben der direkten Unterstützung mussten jetzt Leistungen detailliert dokumentiert und die Arbeitszeit gezielter geplant werden. Dies erfordert eine enge Abstimmung mit den betreuten Personen sowie eine präzisere Organisation des Arbeitsalltags.

Im Laufe des Jahres bereicherten verschiedene Projekte das Leben der Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegeeinrichtung Glowe, indem sie neue Impulse setzten oder bewährte Aktivitäten fortführten.

Im April wurde das Projekt „Ein Kochbuch nicht nur für demenziell Erkrankte“ abgeschlossen. Autorin Ursula Klotz erarbeitete gemeinsam mit den Bewohnern ein besonderes Kochbuch, das traditionelle Rezepte, persönliche Geschichten und zahlreiche Bilder vereint. Die Gerichte wurden bewusst einfach gehalten und mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen bebildert, um das Nachkochen zu erleichtern.

Im Juni begann das Projekt „Ein Lehmofen zum Mitmachen“, eine Kooperation des Pflegeinitiative Auszeit e. V. mit dem DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V.. Ziel war es, Menschen mit und ohne Einschränkungen zusammenzubringen, um gemeinsam in Bobbin/Glowe einen Lehmbackofen zu errichten. Nach mehreren Trocknungsphasen und dem abschließenden Brennen wurde der Bau erfolgreich abgeschlossen. Zur feierlichen Einweihung kamen die Bewohner zusammen, um die ersten Brote und Pizzen darin zu backen. Ein weiteres fortlaufendes Projekt war das „Bauernhof-Projekt“. Regelmäßig besuchten die Bewohner den Pferdehof Viervitz, um aktiv am Hofleben teilzunehmen. Im Mittelpunkt standen der Umgang mit Tieren, kleine landwirtschaftliche



Tätigkeiten und der Austausch mit den Menschen vor Ort. Begleitet wurde das Projekt von Physiotherapeutin Synke Winter, die gezielt fördernde Elemente integriert.

Im Oktober folgte eine besondere Überraschung: Eine kleine Gruppe unternahm einen Ausflug mit unbekanntem Ziel. Die Neugier wuchs, bis der Bus vor der Ostseehalle in Glowe hielt – wo niemand Geringerer als Frank Schöbel die Gäste empfing. Die Freude war riesig, denn viele der Teilnehmenden sind langjährige Fans. Nach einem persönlichen Ständchen und einer gemütlichen Plauderrunde kehrten alle glücklich zurück.

Neben diesen Projekten sorgten über das Jahr hinweg zahlreiche Feste für fröhliche Stunden und geselliges Beisammensein, die den Alltag der Bewohner bereicherten.



Ansprechpartner

Mathias Lammel

Geschäftsbereichsleiter voll- u. teilstationäre Pflege

Billrothstr. 4, 18528 Bergen auf Rügen

Tel.: 03838 80 23-13 · Fax: 03838 80 23-33

m.lammel@drk-ruegen-stralsund.de

NACHMITTAGE IM GRÜNEN IN DER PFLEGEINRICHTUNG SASSNITZ

Auch die Pflegeeinrichtung Sassnitz bot ihren Bewohnerinnen und Bewohnern zahlreiche Feste und Veranstaltungen, die für Abwechslung und gesellige Momente sorgten. Besonders die liebevoll gestaltete Außenanlage lud dazu ein, Zeit an der frischen Luft zu verbringen, sei es bei gemeinsamen Spaziergängen, kleinen Gartenprojekten oder entspannten Nachmittagen im Grünen.

NEUER TRANSPORTER FÜR DIE TAGESPFLEGE

Die DRK-Tagespflege in Bergen erfreute sich auch im Jahr 2024 eines hervorragenden Rufs – sowohl in der Stadt als auch im Umland. Das kleine, eingespielte Team arbeitete in enger und beinahe familiärer Atmosphäre zusammen, wodurch sich die Tagesgäste bestens aufgehoben fühlten. Mit viel Engagement wurden Feste, Veranstaltungen und abwechslungsreiche Tagesprogramme gestaltet, die den Alltag bereicherten und für schöne gemeinsame Momente sorgten. Ein besonderes Highlight war die Anschaffung eines neuen Transporters, der den alten, in die Jahre gekommenen Wagen ersetzte. Dieses moderne Fahrzeug ermöglichte es, die Tagesgäste weiterhin zuverlässig von ihrem Zuhause abzuholen und sicher in die Einrichtung zu bringen. Damit blieb ein wichtiger Bestandteil der individuellen Betreuung gewährleistet.



MEINE ARBEIT BEIM DRK mit Herz und Verstand

» Am 01.09.2000 habe ich meine Ausbildung zum Bürokaufmann beim DRK begonnen. Danach war ich viele Jahre in der Lohnbuchhaltung tätig und entschloss mich, Betriebswirtschaftslehre an der FH Wismar zu studieren. Im Jahr 2017 wechselte ich in die stationäre Pflege, übernahm die Leitung der Pflegeeinrichtung Bergen und wurde 2020 Geschäftsbereichsleiter der stationären Pflege.

In der stationären Pflege wurde ich erstmals mit einem so großen Team sowie mit den Themen Tod

und Abschied konfrontiert. Besonders prägend waren für mich die Schicksale jüngerer Bewohner. Wenn ich heute jemandem Gesundheit wünsche, hat das für mich eine viel tiefere Bedeutung. Am spannendsten an meiner Arbeit ist der direkte Austausch mit meinen Einrichtungsleitern und Pflegedienstleitern. Unsere Einrichtungen haben ganz unterschiedliche Charaktere – das kann herausfordernd, aber auch sehr bereichernd sein. Die Vielfalt der Persönlichkeiten bringt verschiedene Blickwinkel und Chancen mit sich.

Die Arbeit als Geschäftsbereichsleiter macht mir Spaß. Es motiviert mich, meine Einrichtungsleiter bestmöglich zu unterstützen und ihnen so viel Bürokratie wie möglich abzunehmen. Besonders herausfordernd sind die jährlichen Verhandlungen der Kostensätze, aber es spornt mich an, mit meinen Kollegen zusammenzuarbeiten und das bestmögliche Ergebnis für die Bewohner und Mitarbeiter zu erreichen. «

Mathias Lammel



Foto: Andre Gschwend

Ambulante Pflege und Sozialstationen

Eines Tages benötigt jeder Mensch Unterstützung – sei es durch Krankheit, Behinderung oder das Älterwerden, für kurze oder lange Zeit. Wichtig ist, dass jeder die passende Hilfe erhält. Die ambulante Pflege des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e. V. ermöglicht Betroffenen, trotz Pflegebedürftigkeit in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben. Wir entlasten Familien im Alltag und helfen Angehörigen, Beruf und Betreuung besser zu vereinbaren – für mehr Lebensqualität.

Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. ist mit drei Stützpunkten in Stralsund, Bergen und Sassnitz vertreten und deckt damit die gesamte Region ab. Ein qualifiziertes Team aus Kranken- und Altenpflegern bietet umfassende Unterstützung in verschiedenen Bereichen der häuslichen Pflege. Dazu gehören Beratungen zu pflegerischen und sozialen Dienstleistungen und hauswirtschaftliche Hilfe.



Ansprechpartner

Frank Leidig

Geschäftsbereichsleiter Ambulante Pflege
Hafenstraße 21, 18439 Stralsund
Tel.: 03831 30 70 23 · Fax: 03831 30 70 22
f.leidig@drk-ruegen-stralsund.de

Ambulante Pflege 2024



Sozialstation Bergen

500 Kunden	31.500 Leistungen
3,25 Mio € Umsatz	

Sozialstation Sassnitz

370 Kunden	22.000 Leistungen
2,25 Mio € Umsatz	

Sozialstation Stralsund

160 Kunden	13.000 Leistungen
1,33 Mio € Umsatz	

Zusätzlich umfasst das Angebot individuelle Behindertenbetreuung und -transporte, verschiedene Kursangebote und Haus-Notruf-Systeme. Die ambulante Pflege unterstützt zudem bei der Antragstellung an Ämter und Behörden, bietet einen Haus-Besuchs-Dienst und vermittelt weitere notwendige Dienstleistungen.

WASSERSCHADEN IN DER SOZIALSTATION STRALSUND

Anfang Dezember 2024 ereignete sich in der Sozialstation Stralsund ein erheblicher Wasserschaden, der umfangreiche Maßnahmen erforderlich machte. Die Station musste nahezu vollständig geräumt werden, um die Schäden zu beseitigen und die erforderlichen Renovierungsarbeiten durchzuführen. Eine besondere Herausforderung stellte dabei die Qualitätsprüfung des Medizinischen Dienstes dar, die genau an diesem Tag stattfinden sollte. Durch eine enge und zielgerichtete Kommunikation mit den zuständigen Stellen gelang es jedoch, den Prüfungstermin um einige Tage zu verschieben. Trotz der schwierigen Umstände konnte die Überprüfung erfolgreich durchgeführt und mit der Bestnote 1,0 abgeschlossen werden – ein herausragendes Ergebnis, das das Engagement und die hohe Qualität der Arbeit in der Sozialstation unterstrich.

Die Renovierungsarbeiten laufen derzeit auf Hochtouren. Der neue Fußbodenbelag ist verlegt, jedoch stehen die Lieferung und der Aufbau der Möbel noch aus. Die Räumlichkeiten werden aktuell zum großen Teil vom Suchdienst genutzt, der ebenfalls von den Renovierungsmaßnahmen betroffen war.

Nach aktuellem Stand rechnen wir damit, dass die Sozialstation Stralsund erst Ende April wieder vollständig einsatzbereit sein wird.

LEITUNGSWECHSEL IN DER SOZIALSTATION SASSNITZ

Zum Jahreswechsel 2024/2025 fand in der Sozialstation Sassnitz ein geplanter Leitungswechsel statt. Birgit Appelbom übergab die Leitung an Sebastian Krüger, blieb dem Unternehmen jedoch weiterhin erhalten und verstärkt nun als erfahrene Pflegefachkraft das Team im Bereich Baabe. Der reibungslose Übergang gewährleistete eine kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Klienten sowie eine stabile und verlässliche Teamführung. Wir danken an dieser Stelle Birgit Appelborn für die erfolgreiche Leitung und Zusammenführung der Sozialstationen.

AUSBLICK AUF DAS KOMMENDE JAHR

Im Jahr 2025 werden wir uns weiterhin intensiv darauf konzentrieren, unsere Dienstleistungen stetig zu optimieren, bestehende Strukturen zu festigen und neue Potenziale für die Weiterentwicklung unseres Angebots zu identifizieren. Unser Ziel bleibt es, den hohen Standard unserer Pflegeleistungen zu sichern.



Hauptamt

Gesundheit

Ob nach einer Erkrankung, einem Unfall oder im Alter – die DRK-Physio- und Ergotherapie hilft, Beweglichkeit, Selbstständigkeit und Lebensqualität zu erhalten oder wiederzuerlangen. Während die Physiotherapie gezielt Bewegungsabläufe verbessert, unterstützt die Ergotherapie Menschen dabei, alltägliche Fähigkeiten zurückzugewinnen. Beide Therapien sind essenziell, um Schmerzen zu lindern, Mobilität zu fördern und ein aktives Leben zu ermöglichen. Aktuell betreibt der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. drei Ergo- und zwei Physiotherapiepraxen in Stralsund und Bergen auf Rügen.



Ansprechpartnerinnen

Carolin Geldschläger

Leitende Physiotherapeutin

Mobil: 0172 3917146

physiotherapie@drk-ruegen-stralsund.de

Alexandra Möller

Leitende Ergotherapeutin

Mobil: 0173 61 26 138

ergotherapie@drk-ruegen-stralsund.de

ERÖFFNUNG EINER ZWEITEN PHYSIOTHERAPIE-PRAXIS IN BERGEN AUF RÜGEN

Am 1. März 2024 eröffnete der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. eine zweite Physiotherapiepraxis im Hannes-Präkel-Schwimmbad in Bergen auf Rügen. Die steigende Nachfrage machte diesen Schritt notwendig, um die physiotherapeutische Versorgung zu erweitern. Die Praxis bietet ein vielseitiges Behandlungsangebot, darunter manuelle Therapie, Lymphdrainage, Ultraschalltherapie, Hausbesuche sowie spezialisierte Kurse wie Atemgymnastik und Sturzprävention. Ein Schwerpunkt liegt auf dem kinesiologischen Taping, insbesondere Lymph-taping zur Unterstützung bei Krebs, Amputationen und Frakturen. Unter der Leitung von Carolin Geldschläger nahm ein Team von fünf Therapeutinnen und Therapeuten die Arbeit auf, das sich inzwischen weiterentwickelt und neu aufgestellt hat. Trotz anfänglicher Herausforderungen, etwa durch Wasserschäden, konnte sich die Praxis schnell etablieren und wird als wichtige Anlaufstelle geschätzt.

Mit diesem Ausbau stärkt der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. seine wohnortnahe und hochwertige Gesundheitsversorgung.

NEUER STANDORT FÜR ERGOTHERAPIEPRAXIS IN STRALSUND

Seit November 2022 befindet sich die Ergo- und Physiotherapiepraxis Stralsund in einer Gemeinschaftspraxis am Heinrich-Heine-Ring. Aufgrund der steigenden Nachfrage und begrenzter Räumlichkeiten wurde im Herbst 2024 der Umzug der Ergotherapiepraxis in die neu errichteten Gewerbeflächen im Strelapark beschlossen. Die leitende Ergotherapeutin Alexandra Möller begleitet die aktuellen Baumaßnahmen und stimmt die Einrichtung der neuen Räume gezielt auf die notwendigen therapeutischen Anforderungen ab. Mit diesem Schritt schaffen wir optimale Bedingungen für unsere Patientinnen und Patienten – für eine moderne, bedarfsgerechte und ganzheitliche Therapie.



Service Wohnen

Wohnen beim Deutschen Roten Kreuz bedeutet, Sicherheit und Geborgenheit bis ins hohe Alter zu genießen. Mit der Wohnform „Service Wohnen“ – auch als „Betreutes Wohnen“ bekannt – ermöglichen wir älteren Menschen, ihren gewohnten, eigenständigen Haushalt weiterzuführen und dabei von einem persönlichen Betreuungsangebot unterstützt zu werden.



Ansprechpartnerinnen

Miriam Rudolph
Sarah Lockenvitz

Verträge, Preise, Informationen, Besichtigungen
Raddasstraße 18, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 80 23-52 · Fax: 03838 80 23-48
immobilien@drk-ruegen-stralsund.de



	WHG.	HAUSDAME
Service Wohnen Bergen Rotensee	30	1
Service Wohnen Stralsund am Hafen	66	1
Service Wohnen Bergen Billrothgarten	keine Wohnungen in der eigenen Verwaltung	1
Service Wohnen Binz Haus Sonneneck	keine Wohnungen in der eigenen Verwaltung	1

Für Bergen Rotensee und Stralsund
haben wir aufgrund der hohen Nachfrage
Wartelisten mit Wartezeiten
von 3-4 Jahren

DRK-Fahrdienst und Hausnotruf

Das DRK sorgt für Sicherheit und Mobilität! Unser Fahrdienst bringt Menschen, die keine öffentlichen Verkehrsmittel oder Taxis nutzen können, sicher ans Ziel – ob zur Arbeit, zum Arzt oder zu Freizeitaktivitäten. Gleichzeitig bietet der Hausnotruf rund um die Uhr Sicherheit in den eigenen vier Wänden, sodass im Notfall schnelle, fachkundige Hilfe gewährleistet ist.



Foto: Andre Cschweng

Ansprechpartner

Fernando Stade

DRK-Fahrdienst

Tilzower Weg 36, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 40 40-04 · Fax: 03838 82 25-52
fahrdienst@drk-ruegen-stralsund.de

Holger Schwanke

Hausnotruf

Tel.: 03838 80 23-57 · Fax: 03838 82 25-52
hausnotruf@drk-ruegen-stralsund.de



Pflegeberatung

Das Team der DRK-Pflegeberatung bietet kompetente und individuelle Unterstützung, abgestimmt auf persönliche Bedürfnisse. Es klärt umfassend über die Leistungen der Pflegeversicherung auf, hilft bei Antragstellungen und vermittelt Haushaltshilfen, Therapeuten, Ärzte und Sozialstationen. Zudem stellt es Informationsmaterial bereit, führt Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI durch und gibt Auskunft zur vollstationären Pflege.



Foto: Andre Gschwieng



Foto: Andre Gschwieng



Ansprechpartnerinnen

Katrin Stade
Anne Zabler

Straße der DSF 7a, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 82281-68 · Fax: 03838 82281-69
pflegeberatung@drk-ruegen-stralsund.de

Schlaganfall-Hilfe

Ein Schlaganfall kann das Leben der Betroffenen stark verändern. Einschränkungen in Beweglichkeit und Sprache führen oft zu sozialem Rückzug – doch mit der richtigen Unterstützung muss das nicht sein.

Seit drei Jahren bietet der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. mit seiner Beratungsstelle für Schlaganfall-Hilfe wertvolle Unterstützung für Betroffene und Angehörige. Sie hat sich etabliert und bereits zwei Selbsthilfegruppen ins Leben gerufen. Neben der Vermittlung zu Kliniken und Therapeuten gehören auch Antragsberatung und die Organisation von Fahrdiensten zum Aufgabenspektrum.

Anzahl der Beratungen



ca. 80

im Jahr 2024

Ansprechpartnerin

Katrin Stade

Straße der DSF 7a, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 82281-68 · Fax: 03838 82281-69
schlaganfallhilfe@drk-ruegen-stralsund.de



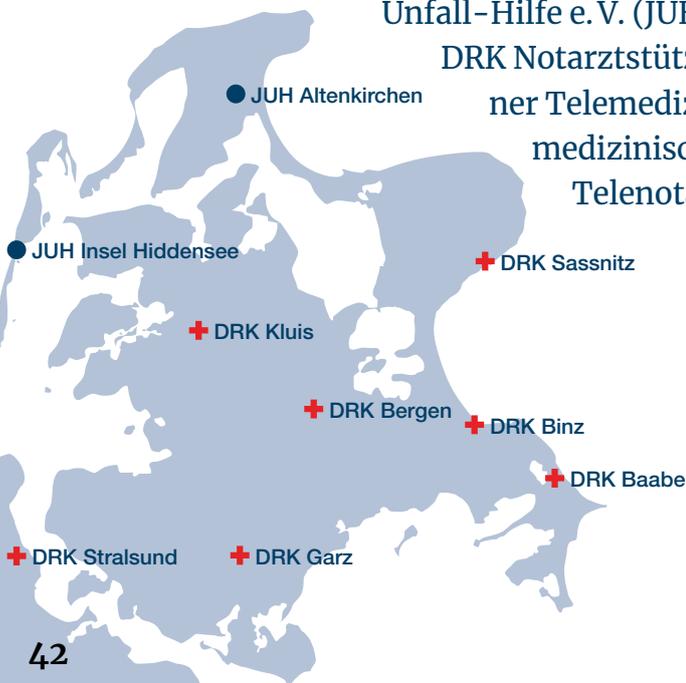


Foto: Philipp Köhler/pkpro

Hauptamt

Rettungsdienst

Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. ist vom Landkreis Vorpommern-Rügen mit der Durchführung des Rettungsdienstes sowie des qualifizierten Krankentransportes auf der Insel Rügen und in Teilen der Hansestadt Stralsund beauftragt. Dafür betreibt das DRK insgesamt sieben Rettungswachen an den Standorten Stralsund, Bergen auf Rügen, Garz, Kluis, Binz, Baabe und Sassnitz. Die Rettungswachen in Stralsund und Bergen auf Rügen besitzen die staatliche Anerkennung als Lehrrettungswachen. Im Norden der Insel Rügen erfolgt die rettungsdienstliche Versorgung über die Rettungswache Altenkirchen der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. (JUH). In Bergen, Sassnitz und Baabe betreibt das DRK Notarztstützpunkte. Alle Rettungswagen sind mit moderner Telemedizinetechnik ausgestattet, wodurch jederzeit eine medizinische Beratung des Einsatzpersonals durch einen Telenotarzt gewährleistet ist.



Ansprechpartner



Roy Zahn

Geschäftsbereichsleiter Rettungsdienst

Raddasstraße 18, 18528 Bergen auf Rügen

Tel.: 03838 80 23-31 · Fax: 03838 80 23-71

R.Zahn@drk-ruegen-stralsund.de



BAUMASSNAHMEN IN DEN RETTUNGSWACHEN

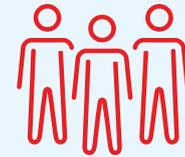
Im Jahr 2024 wurden im Rettungsdienst die Rettungswachen Stralsund und Baabe baulich an die gestiegene Personalvorhaltung sowie den Anforderungen der größeren Notarzteinsetzfahrzeuge angepasst. In der Rettungswache Stralsund erfolgte eine Erweiterung des Aufenthaltsraums sowie die Errichtung eines normgerechten Sauerstofflagers auf dem Grundstück.

In der Rettungswache Baabe wurde die Fahrzeughalle für die künftige Größe des neuen, 2025 gelieferten Notarzteinsetzfahrzeuges angepasst. Darüber hinaus erhielt der Lagerraum ein professionelles Schranksystem. Damit entsprechen beide Rettungswachen nun den aktuellen und zukünftigen Anforderungen.



Foto: P. Westerling

Anzahl der Mitarbeitenden



21

Auszubildende

25
Rettungs-
sanitäter

25
Rettungs-
assistenten

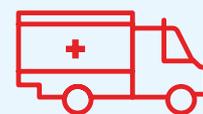
53

Notfallsanitäter

4
hauptamtliche
Notärzte

ca. 50
Notärzte
Honorarkräfte

Anzahl der Fahrzeuge



3

Krankentransportwagen
(KTW) + **1 Reserve**

9

Rettungswagen
(RTW) + **9 Reserve**

3

Notarzteinsetzfahrzeuge
(NEF) + **1 Reserve**



TELENOTARZT-TECHNIK AUF ALLEN FAHRZEUGEN

Durch die Planung und Umsetzung einer Ersatzbeschaffung für die Rettungswache Bergen verfügen wir nun über eine Reserve von insgesamt neun Rettungswagen für unseren Verantwortungsbereich.

Seit Dezember 2024 sind außerdem alle Rettungswagen mit der Telenotarzt-Technik ausgestattet. Dadurch können unsere Mitarbeitenden bei jedem Einsatz zusätzlich fachliche Unterstützung durch Mediziner anfordern und den Patienten eine sichere sowie effektive Erstversorgung gewährleisten.



AUS-, FORT- & WEITERBILDUNGSMAßNAHMEN

Im Bereich der Weiterbildung wurde intensiv investiert. So wurden zwei Praxisanleiter speziell für die Aus-, Fort- und Weiterbildung qualifiziert. Besonders verstärkt wurden die Fortbildungsmaßnahmen für das nichtärztliche Personal, wobei vor allem die Betäubungsmittelschulung sowie die verschärfte jährliche Kompetenzprüfung der Notfallsanitäter hervorzuheben sind. Durch diese Maßnahmen erfüllen wir die gesetzlich geforderten Standards und gewährleisten eine kontinuierliche fachliche Weiterentwicklung des Berufsbildes in unserem Verantwortungsbereich. Darüber hinaus haben wir gezielt in die Weiterbildung zum Desinfektor und Sicherheitsbeauftragten investiert.



MEINE ARBEIT BEIM DRK mit Herz und Verstand

» Alles begann im Jahr 1984, als ich auf dem Weg zur Arbeit einer Krankenschwester eine Mitfahrgelegenheit anbot. Während der Fahrt erzählte ich ihr, dass ich mich beruflich umorientieren wolle. Sie fragte mich, ob ich mir vorstellen könnte, einen Krankenwagen zu fahren. Warum nicht, dachte ich mir – und zwei Wochen später saß ich tatsächlich hinter dem Steuer eines Rettungswagens. In den Jahren danach habe ich viele Einsätze auf Rügen erlebt, einige davon werde ich nie vergessen. Besonders die Geburten

auf einem Parkplatz in Ralswiek und auf einem Dampfer im Hafen von Schaprode bleiben mir in Erinnerung. Aber auch die schwierigen Einsätze, wie der plötzliche Kindstod, haben mich emotional immer wieder getroffen.

Die Arbeit hier bei uns im DRK bedeutet mir viel. Sie war nie nur ein Job, sondern eine Berufung. Ich konnte fahren, Menschen helfen und das tun, was ich wirklich wollte.

Auch nach über 40 Jahren bin ich immer noch motiviert, jeden



Tag mein Bestes zu geben. Die Unterstützung von Kollegen und die Veränderungen im Rettungsdienst haben mich immer wieder angespornt, weiterzumachen. Und auch wenn der Ruhestand 2026 näher rückt, freue ich mich, bis dahin noch ein Teil des Teams zu sein. <<

Axel Kubiak



SEG-R - EHRENAMTLICHER BEREICH DES RETTUNGSDIENSTES

Auch die Schnelleinsatzgruppe-Rettung (SEG-R), die seit 2020 durch den Rettungsdienst des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e.V. auf Grundlage der Rettungsdienstverordnung M-V aufgestellt wurde, entwickelt sich kontinuierlich weiter. Mittlerweile umfasst die Einheit rund 45 qualifizierte Einsatzkräfte, darunter Rettungsassistenten, Rettungsassistenten, Notfallsanitäter und Notärzte. Seit 2024 steht der Gruppe ein eigener Rettungswagen zur Verfügung. Zusätzlich wurden am Standort im Gewerbegebiet Bergen neben einer Fahrzeughalle auch Sozialräume geschaffen. Die Etablierung einer soliden Führungsstruktur fördert die professionelle Entwicklung dieses ehrenamtlichen Bereichs des Rettungsdienstes zusätzlich. Regelmäßige monatliche Schulungen und Technikabende sichern und verbessern die Qualität der Einsatzkräfte nachhaltig. Aktuell befinden sich zwei weitere Einsatzmittel in Planung bzw. im Ausbau.

Mitglieder SEG-R

5
Auszubildende

13
Rettungsassistenten

8
Rettungsassistenten

19
Notfallsanitäter

3
Notärzte

11
Einsätze der SEG-R



Foto: Juliana Stange

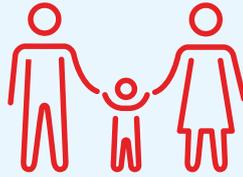


Hauptamt

Angebote für Menschen mit Behinderungen

Das Deutsche Rote Kreuz setzt sich für eine inklusive Gesellschaft ein, in der Menschen mit Behinderungen selbstbestimmt leben und arbeiten können. Unser Kreisverband bietet vielfältige Unterstützung, darunter eine Beratungsstelle, eine Werkstatt mit verschiedenen Arbeitsbereichen (Tischlerei, Schlosserei, Montage, Garten- und Landschaftsbau, Näherei) sowie die Vermittlung auf Außenarbeitsplätze. Für gemeinschaftliches Wohnen stehen die Einrichtung „Mittendrin“ und die besondere Wohnform „Haus Kosmix“ zur Verfügung, die individuelle Betreuung und ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Ergänzt wird das Angebot durch die Förderschule Patzig, die Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf Bildung und Entwicklungsmöglichkeiten bietet, um sie auf ein eigenständiges Leben vorzubereiten.

Kapazitäten BehArbeit



EINRICHTUNG	ANZAHL PLÄTZE	GESAMT	FACHKRÄFTE	HILFSKRÄFTE
Bergen, Tilzower Weg 35 (Hauptwerkstatt)	120	21	21	0
Bergen, Tilzower Weg 44 (Betriebsstätte 2)	75	11	11	0
Bergen, Gartenstraße 22 („Mittendrin“)	40	16	13	3
Bergen, Kosmonautenweg („Haus Kosmix“)	20	13	11	2
Bergen, Industriestraße 12 (Betriebsstätte 4)	18	6	6	0

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung



Mit der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen, die durch Fördermittel des Landkreises Vorpommern-Rügen finanziert wird, wurde eine wichtige Anlaufstelle für Betroffene und ihren Angehörigen auf Rügen und in Stralsund geschaffen.

Im Jahr 2024 wurden monatlich 12 bis 29 Beratungen durchgeführt, wobei die Themen sehr vielfältig waren. Die Beratungsstelle unterstützte Menschen bei der Anpassung ihres Wohnraums an ihre individuellen Bedürfnisse, beriet bei der Beantragung von Erwerbsminderungs- oder EU-Rente und half bei der Arbeitssuche. Zudem bot sie Unterstützung

beim Stellen von Schwerbehindertenanträgen beim Versorgungsamt sowie Hilfestellung bei der Eingliederungshilfe durch ABW-Anträge. Auch die Bewältigung des Alltags war ein häufiges Thema, ebenso wie psychosoziale Unterstützung. Darüber hinaus wurden Ratsuchende zu den Themen Inklusion, Einsamkeit und Diskriminierung beraten, um ihnen Wege zu mehr gesellschaftlicher Teilhabe aufzuzeigen.

Im Jahr 2024 hat sich die Beratungsstelle weiter im sozialen Netzwerk des Landkreises Vorpommern-Rügen etabliert. Ein wichtiger Schritt war die aktive Beteiligung an der Gründung des Antidiskriminierungsverbandes Mecklenburg-Vorpommern im Juni 2024 in Schwerin, die im Rahmen des Netzwerks „Butter bei die Fische“ erfolgte.

Ansprechpartnerin



Maren Hirsch

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen

Tilzower Weg 35, 18528 Bergen auf Rügen

Hafenstraße 21, 18439 Stralsund

Tel.: 03838 8066-66 · Mobil: 0160 4125037

beratung-mmb@drk-ruegen-stralsund.de

Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)



Die berufliche Eingliederung von Menschen mit Behinderungen ist ein Bestandteil der sozialen und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen in Deutschland. Ziel ist es, Menschen mit körperlichen, geistigen oder psychischen Einschränkungen eine gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. trägt mit seiner Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) maßgeblich zu diesem gesellschaftlichen Auftrag bei. In verschiedenen Arbeitsbereichen – darunter Tischlerei, Schlosserei, Montage, Näherei, Garten- und Landschaftsbau sowie hauswirtschaftliche Tätigkeiten – werden nicht nur berufliche Qualifikationen vermittelt, sondern auch Löhne für die Mitarbeitenden erwirtschaftet. Ergänzend gibt es einen speziellen Förderbereich für Menschen mit erhöhtem Betreuungsbedarf. Zudem unterstützt sie bei der Vermittlung auf Außenarbeitsplätze und bereitet über den Berufsbildungsbereich auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vor.

Im Jahr 2024 arbeiteten durchschnittlich 220 Mitarbeitende in der WfbM und ihren Betriebsstätten. Neben der individuellen Förderung und beruflichen Teilhabe spielten auch gemeinschaftliche Aktivitäten, neue Projekte und sportliche Erfolge eine große Rolle.



Ansprechpartner

Sören Baumeister

Leiter der Werkstatt für behinderte Menschen
Tilzower Weg 35, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 80 66-0 · Fax: 03838 80 66-12
wfbm@drk-ruegen-stralsund.de

GEMEINSCHAFTLICHE ERLEBNISSE

Neben der täglichen Arbeit bot die WfbM vielfältige Gruppenmaßnahmen, um die soziale Teilhabe zu stärken. Dazu gehörten Erkundungstouren auf Rügen, Ausflüge nach Stralsund, Wanderungen, Strandaufenthalte und gemeinsame Kaffeerunden. Besondere Veranstaltungen waren das Sportfest im Sommer und die Weihnachtsfeier als besinnlicher Jahresabschluss.

Auch die Fußballmannschaft der WfbM blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Das regelmäßige Training – immer freitags – zahlte sich aus: Die Mannschaft nahm an zahlreichen Wettkämpfen teil und konnte ihre Leistung kontinuierlich steigern.

KOOPERATION MIT DEM TIERPARK SASSNITZ

Im Januar 2024 begann die Zusammenarbeit mit dem Tierpark Sassnitz. Unter der Leitung von Oliver Hagendorf übernahm eine Arbeitsgruppe erste Tätigkeiten im und am Tierpark. Ein altes Gebäude wurde renoviert, um einen festen Anlaufpunkt für die Gruppe zu schaffen. Mittlerweile sind die Mitarbeitenden fest in den Tierpark-Alltag integriert und ein geschätzter Teil der Gemeinschaft. Aufgrund der positiven Entwicklung wird die Zusammenarbeit 2025 weiter ausgebaut – die Gruppe wird künftig sogar den Betrieb eines Kiosks übernehmen.

WEITERBILDUNG & SCHUTZMASSNAHMEN

Im Herbst 2024 lag ein Schwerpunkt auf der Weiterbildung des WfbM-Personals. Unter dem Motto „Gewaltschutz“ wurden in Schulungen und Workshops Konzepte erarbeitet, um den Schutz und die Sicherheit aller Mitarbeitenden zu stärken.

Schule „Rügenwind“

Die Schule Rügenwind ist eine Bildungseinrichtung mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung. Sie richtet ihr pädagogisches Angebot gezielt an Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung im schulpflichtigen Alter und setzt sich zum Ziel, ihre Lebens- und Lernbedürfnisse bestmöglich zu fördern. Durch individuell angepasste Bildungsangebote unterstützt die Schule ihre 76 Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung und bereitet sie auf die Bereiche Arbeit und Beruf, Freizeit, Wohnen, Ich-Erfahrung und Partnerschaft sowie Öffentlichkeit und Umwelt vor.

HERAUSFORDERUNGEN UND VERÄNDERUNGEN

Das Schuljahr 2024 war von großen Herausforderungen geprägt. Bereits im Januar führte eine Grippe- und Coronawelle zu zahlreichen krankheitsbedingten Ausfällen. Doch das schwerwiegendste Ereignis des Jahres war ein Wasserschaden im März, der zunächst eine Distanzbeschulung erforderlich machte und schließlich im Mai den Umzug nach Sassnitz zur Folge hatte. Trotz der erschwerten Bedingungen gelang es der Schule, den Unterrichtsbetrieb so stabil wie möglich aufrechtzuerhalten. Da in Sassnitz keine eigene Turnhalle zur Verfügung stand, wurde der Sportunterricht durch zusätzliche Schwimmzeiten kompensiert. Viele Schülerinnen und Schüler konnten im Verlauf des Jahres erfolgreich Schwimmnachweise erbringen.

PÄDAGOGISCHE AKTIVITÄTEN

Trotz der Belastungen durch den Umzug wurden zahlreiche schulische Veranstaltungen und Aktivitäten durchgeführt. Die Schule konnte ihren Fokus auf praxisnahe Bildung und

gemeinschaftliche Erlebnisse beibehalten: Wandertage, Klassenfahrten und Exkursionen fanden wie geplant statt. Im Sommer konnten Schülerinnen und Schüler an einem SUP- und Kanukurs teilnehmen. Später im Jahr wurden traditionelle Feierlichkeiten wie das Schul-Weihnachtssingen, das Nikolausfest sowie Schul- und Klassenweihnachtsfeiern durchgeführt. Durch Spenden aus dem DRK-Weihnachtsmailing und der Aktion „Haus der guten Taten“ der Gemeinde Binz konnten alle Kinder mit kleinen Weihnachtsgeschenken bedacht werden.

DIGITALISIERUNG UND TECHNISCHE AUSSTATTUNG

Ein bedeutender Fortschritt wurde im Bereich der Digitalisierung erzielt. Aus Fördermitteln des DigitalPakt Schule wurden über 40.000€ in die Anschaffung von Tablets, digitalen Wandtafeln und die WLAN-Installation investiert. Diese Maßnahmen verbessern die technische Ausstattung und ermöglichen eine modernere Unterrichtsgestaltung.

AUSBLICK AUF 2025

Zum Frühjahr 2025 ist der Umzug ins renovierte Schulgebäude in Patzig geplant. Mit der Rückkehr zum Regelbetrieb sollen wieder optimale Bedingungen für das Lernen und die pädagogische Förderung der Schülerinnen und Schüler geschaffen werden.

Trotz aller Herausforderungen hat sich die Schulgemeinschaft als widerstandsfähig und engagiert erwiesen. Der große Einsatz von Lehrkräften, Eltern und Unterstützern hat es ermöglicht, dass auch in schwierigen Zeiten das schulische Leben aufrechterhalten wurde.



Ansprechpartnerin

Antje Weck

Schulleiterin

Hofstraße 16, 18528 Patzig

Tel.: 03838 31 52-11 · Fax: 03838 31 52-17

schule@drk-ruegen-stralsund.de

Einrichtung der besonderen Wohnform „Haus Kosmix“



Für Menschen mit wesentlichen psychischen Erkrankungen oder Mehrfachbehinderungen kann eine intensive Unterstützung im Alltag notwendig sein. In der besonderen Wohnform „Haus Kosmix“ des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e. V. werden volljährige Menschen begleitet, die auf eine teil- oder vollstationäre Versorgung angewiesen sind. Die Betreuung richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Bewohner und umfasst sowohl die alltägliche Basisversorgung als

auch heilpädagogische und pflegerische Unterstützung. Überdies erhalten sie Assistenz im Haushalt, im sozialen Leben sowie in der Kommunikation und Freizeitgestaltung. Auch psychosoziale Begleitung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit, um das Wohlbefinden der Bewohner zu fördern. Am 1. März feierte die Einrichtung „Haus Kosmix“ ihr 25-jähriges Bestehen. Bewohner, Mitarbeiter und Gäste kamen zusammen, um dieses besondere Jubiläum mit einem festlichen und fröhlichen Beisammensein zu würdigen. Neben diesem besonderen Ereignis fanden über das Jahr hinweg weitere traditionelle Feste statt, wie die Osterfeier mit Lagerfeuer, das Sommerfest mit sportlichen Spielen wie Gummistiefelweitwurf und Schaumkuss-Wettessen und das Weihnachtsfest zum gemütlichen Jahresabschluss. Auch besondere Ausflüge bereicherten das Jahr. Eine Urlaubsfahrt nach Dänemark schenkte unvergessliche Erlebnisse und das Zeltwochenende in Göhren bot Raum für Gemeinschaft und bleibende Erinnerungen.

Ansprechpartnerin

Jeannette Schultz

Einrichtungsleiterin „Haus Kosmix“

Kosmonautenweg 5, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 0383820 97-56 · Fax: 03838 25 26-64
kosmonautenweg@drk-ruegen-stralsund.de

Gemeinschaftswohnen „Mittendrin“



Die Wohnstätte Gemeinschaftswohnen „Mittendrin“ ist der anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) angegliedert und bietet geistig und mehrfach behinderten Beschäftigten der WfbM eine angemessene Wohnmöglichkeit. Gleichzeitig steht das Haus auch anderen Menschen mit Behinderung offen. Ziel der Einrichtung ist es, den Bewohnern Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben zu ermöglichen und sie zu einem weitestgehend selbstständigen Wohnen zu befähigen. Besonders für geistig und mehrfach behinderte Menschen, die nach der Schule zur individuellen Lebensbewältigung nicht mehr in Kinder- und Jugendeinrichtungen oder der Häuslichkeit untergebracht sind, bietet die Wohnstätte einen nahtlosen Übergang zur weiteren sozialen Integration. Im Jahr 2024 wurde im „Mittendrin“ ein wichtiges Bauprojekt abgeschlossen: Die neue Auffahrt ermöglicht nun den Zugang für Wartungs- und Einsatzfahrzeuge. Zudem wurde der Hof umgestaltet, sodass unsere Bewohner das Gelände besser für Freizeitaktivitäten nutzen können – etwa mit Tisch-

tennisplatte, Gartenhaus mit Grillplatz und Kleintiergehege. Neben diesen baulichen Verbesserungen wurden auch die traditionellen Hausveranstaltungen wieder mit großer Begeisterung gefeiert. Fasching, das Sommerfest, Halloween und Silvester boten zahlreiche Gelegenheiten für fröhliches Beisammensein. Ergänzt wurde das Jahresprogramm durch einen Flohmarkt und einen Adventsmarkt.

Ansprechpartnerin

Katrin Oswald

Einrichtungsleiterin

Gartenstraße 22, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 20 06-00 · Fax: 03838 20 06-060
gartenstrasse@drk-ruegen-stralsund.de

Hauptamt

Personalmanagement

Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e.V. zählt mit 900 Mitarbeitenden zu den größten Arbeitgebern der Region. Sein breites sozial-dienstliches Angebot erfordert qualifiziertes Personal, doch die Gewinnung ist herausfordernd. Empathie, Einfühlungsvermögen und Verlässlichkeit sind essenzielle Werte.

Jens Witschel, seit 2007 Personalleiter und Vorstandsmitglied, hat die Personalentwicklung maßgeblich geprägt. Wir sprechen mit ihm über die Veränderungen im Personalmanagement, aktuelle Herausforderungen und neue Ansätze zur langfristigen Stabilisierung der Mitarbeiterzahl.

Sie sind bereits seit 35 Jahren im DRK tätig – zunächst als Verantwortlicher im Rettungsdienst und später, nach Ihrem Studium der Personalwirtschaft und Unternehmenskommunikation, im Personalbereich. Welche Entwicklungen konnten Sie in diesen Jahren beobachten?

Jens Witschel: Von der Nachwendezeit über den Aufbau neuer Strukturen bis zum Wachstum aller Kreisverbände – stets kamen neue Aufgaben hinzu. Der DRK-Kreisverband Rügen e.V. startete mit nur 40 Mitarbeitenden. 2013 folgte der Zusammenschluss mit dem DRK-Kreisverband Stralsund e.V. und 2015 mit dem BLW-Seniorenzentrum. Als ich hier anfang, waren es bereits 500 Angestellte, heute sind es 900. Jährlich stellen wir rund 150 neue Mitarbeitende ein, während etwa 120 uns verlassen. Trotz des aktuellen Generationswechsels wächst unser Personalbereich stetig weiter.

Sie haben die Altersstruktur im Unternehmen angesprochen. Welche Rolle spielt diese in Ihrer Personalplanung?

Jens Witschel: Die Altersstatistik ist für unsere Planung unerlässlich. In den vergangenen Jahren lag das Durchschnittsalter bei über 50 Jahren. In einigen Bereichen konnten wir das bereits senken, da dort der Generationswechsel schon stattgefunden hat. Das bringt aber auch

neue Herausforderungen mit sich – etwa eine steigende Anzahl an Beschäftigungsverbots- und Elternzeiten aufgrund von Schwangerschaften. Wir müssen trotz unserer sozialen Dienstleistung sicherstellen, dass wir familienfreundliche Bedingungen schaffen. Das ist nicht einfach, denn wir sind in der Betreuung und Pflege tätig, wo eine 24/7-Versorgung gewährleistet werden muss. Das funktioniert nur mit einem gut durchdachten Schichtsystem, in dem die Arbeit fair verteilt wird.

Durch unsere Insellage und den geringen Zuzug ist die Zahl der Bewerber beschränkt, welche Wege nutzen Sie, um dem entgegenzuwirken?

Jens Witschel: Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen – und dieser Bereich benötigt Menschen. Der Wettbewerb dreht sich längst nicht mehr nur um Fachkräfte, sondern um Arbeitskräfte generell, damit wir auch in Zukunft eine qualitativ hochwertige soziale Dienstleistung anbieten können. Grundsätzlich gibt es zwei Wege, dem Fachkräftemangel zu begegnen: Entweder wir akquirieren neue Mitarbeitende, oder wir bilden selbst aus. Wir verfolgen beide Strategien und nutzen dabei

Ansprechpartner

Jens Witschel

Personalvorstand

Billrothstr. 4, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 80 23-24 · Fax: 03838 80 23-33
personal@drk-ruegen-stralsund.de





Ich müsste
könnte
sollte
hätte
würde
mache!

Job-Café für die Pflege
Mittwoch, 20. März 2024
14 bis 16 Uhr
DRK - Pflegeeinrichtung Bergen Rönneke
Rennschiffstr. 17
18520 Bergen auf Rügen



**NEUER JOB,
NEUES LEBEN.**
Quereinstieg in die Pflege

- Urlaub im Sommer
- Attraktives Gehalt
- Ganzjähriger Job
- Geregelte Arbeitszeiten
- Sachbezugsgutschein
- Weihnachtsgeld

www.drk-ruegen-stralsund.de | 03838 / 80 23 24 | Herr Jens Witschel

Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Kreisverband
Rügen-Stralsund e. V.



alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten. Im Bereich der Ausbildung setzen wir auf verschiedene Modelle: die klassische Erstausbildung, berufsbegleitende Ausbildungswege sowie die Übernahme von Praktikanten im überbetrieblichen Bereich. So stellen wir sicher, dass wir langfristig gut aufgestellt sind.

Die zweite Möglichkeit ist die gezielte Akquise. Dabei stellt sich die Frage: Wo können wir neue Mitarbeitende gewinnen? Wo finden wir Quereinsteiger, die sich eine Tätigkeit in der Pflege vorstellen können und langfristig in diesem Bereich Fuß fassen möchten?

Im Jahr 2024 haben Sie erstmals das Job-Café ins Leben gerufen. Können Sie mehr darüber erzählen?

Jens Witschel: Um den Einstieg in unser Unternehmen zu erleichtern, setzen wir auf innovative Rekrutierungsansätze. So entstand die Idee des Job-Cafés, das 2024 zweimal stattfand – in den Pflegeeinrichtungen Bergen und Binz. Unser Ziel war es, Interessierten einen unkomplizierten Einblick in die Pflege zu ermöglichen. In entspannter Atmosphäre konnten

sie sich unverbindlich mit den Pflegeverantwortlichen austauschen. 15 Interessierte besuchten das Job-Café in Bergen, fünf von ihnen wurden später eingestellt. In Binz fiel die Resonanz geringer aus, was möglicherweise an der geringeren Bevölkerungsdichte lag. Dort wollten wir Personen aus Gastronomie und Handel sowie Urlauber ansprechen, die sich für eine Arbeit auf der Insel interessieren könnten.

Ich habe bemerkt, dass Sie in den Stellenausschreibungen eine neue „Ansprache“ verwenden.

Jens Witschel: Ja, wir haben einen entscheidenden Vorteil gegenüber saisonabhängigen Branchen wie der Gastronomie. Unsere Berufe bieten Stabilität und Sicherheit. Zudem punkten wir mit attraktiven Rahmenbedingungen – von guter Bezahlung über Zusatzleistungen bis zu Karrierechancen durch berufsbegleitende Ausbildungen. Dies gezielt zu kommunizieren, hilft uns dabei, auch Quereinsteiger auf uns aufmerksam zu machen und für uns zu gewinnen.



Sie haben vorhin die Erstausbildung angesprochen und sind gezielt auf Jobmessen vertreten. Welche Messen haben Sie im vergangenen Jahr besucht, und welche Erfahrungen haben Sie dabei gemacht?

Jens Witschel: Über das Projekt DRK und Schule pflegen wir seit vielen Jahren enge Kontakte zu den Schulen in unserer Region und stehen als etabliertes Unternehmen auch als Ansprechpartner für den Unterricht zum Thema Bewerbungsverfahren zur Verfügung. Überdies nutzen wir Jobmessen, um unser breites Spektrum an Karrieremöglichkeiten vorzustellen. Besonders überzeugt hat mich die „vocatium“ in Stralsund im November. Sie ermöglicht nicht nur den Kontakt zu vielen Schülerinnen und Schülern der Region, sondern auch gezielt terminierte Gespräche mit interessierten Jugendlichen, was die Ansprache effektiver macht.

Zudem waren wir auf der Berufsmesse in der Regionalen Schule Gingst vertreten, was uns half, auch den Westen Rügens zu erreichen.

Im Sommer präsentierten wir uns bei BERUFE LIVE im Stralsunder Rathaus – eine tolle Gelegenheit, um mit Jugendlichen und Eltern ins Gespräch zu kommen.

Am 26. März 2025 wird erstmals die Berufsmesse Rügen in der Regionalen Schule „Am Grünen Berg“ in Bergen auf Rügen stattfinden. Darauf sind wir besonders gespannt.

Unser Ziel ist es nicht nur, Auszubildende zu gewinnen, sondern sie langfristig in unser Unternehmen zu integrieren. Nach erfolgreichem Abschluss konnten im Jahr 2024 sieben von acht Absolventen übernommen werden.

Was ist Ihnen bei den Einstellungsgesprächen besonders wichtig?

Jens Witschel: Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. steht für langfristige Perspektiven – ein zentrales Merkmal der sozialen Dienstleistung. Unsere Mitarbeitenden profitieren von Planungssicherheit, einer guten Bezahlung mit Zusatzleistungen und stabilen Arbeitsbedingungen. Gleichzeitig tragen wir eine besondere Verantwortung: Pflege, Betreuung und Unterstützung müssen kontinuierlich gewährleistet sein – unsere Arbeit kann nicht einfach pausieren. Transparenz ist uns in Vorstellungsgesprächen besonders wichtig. Wir kommunizieren klar, welche Erwartungen wir an unsere Mitarbeitenden haben und was sie im Gegenzug von uns bekommen. Unser Ziel ist eine langfristige Zusammenarbeit, die auf Vertrauen, Verlässlichkeit und Verbindlichkeit basiert.

Haben Sie noch abschließende Worte?

Jens Witschel: Die Personalarbeit hat sich in den vergangenen 10 bis 15 Jahren grundlegend gewandelt. Während früher vor allem die Personaladministration im Vordergrund stand, geht es heute viel stärker um strategische Steuerung, die Sicherstellung von Fachkräften und deren Qualifizierung. Einmal geschaffene Vorteile müssen nachhaltig gesichert werden – denn nur so entsteht langfristiges Vertrauen. Unser vielfältiges Stellenangebot umfasst Berufe, die auf persönlichem Engagement basieren. Sie können durch KI unterstützt, aber niemals ersetzt werden. Der soziale Bereich bietet eine krisensichere Zukunft, unabhängig von saisonalen Schwankungen. Besonders für Menschen mit einer starken regionalen Verbundenheit stellt er eine stabile und verlässliche berufliche Perspektive dar. Die jüngsten Krisen, insbesondere die Corona-Pandemie, haben eindrucksvoll verdeutlicht, wie essenziell und zukunftssicher Berufe in der sozialen Dienstleistung sind. Abschließend lässt sich sagen: Es lohnt sich immer, sich mit diesem Bereich zu beschäftigen.



EINFÜHRUNGSSEMINAR FÜR NEUE MITARBEITER

Jeder neue Mitarbeiter nimmt zu Beginn seiner Tätigkeit an einem Einführungsseminar teil. In angenehmer Atmosphäre werden die Strukturen, die Geschichte und die zentralen Werte des Deutschen Roten Kreuzes vermittelt. Da das Seminar stellenübergreifend stattfindet, bietet es zudem eine hervorragende Gelegenheit, bereits früh neue Kontakte innerhalb der Organisation zu knüpfen und sich mit Kollegen aus verschiedenen Bereichen zu vernetzen.

910 

Mitarbeiter hat der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e.V.

(Stand Februar 2025)

123

Neueinstellungen gab es 2024

13 **Personen starteten 2024 ihre Ausbildung**

6 Erzieher*innen	4 Pflegefachkräfte	3 Notfall-sanitäter
----------------------------	------------------------------	-------------------------------

8 **Personen schlossen 2024 ihre Ausbildung erfolgreich ab.**

1 Kauffrau	2 Pflegefachkräfte	5 Notfall-sanitäter
----------------------	------------------------------	-------------------------------

 **7** **konnten übernommen werden**



Hauptamt

Compliance

Compliance bedeutet die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und ethischen Grundsätzen. Für den Vorstand umfasst dies die Verantwortung, regelkonformes Verhalten im gesamten Kreisverband sicherzustellen. Unser Verhaltenskodex basiert auf Integrität und verpflichtet alle Mitarbeitenden sowie Ehrenamtlichen, sich an rechtliche Vorgaben, verbandsinterne Regeln und selbst gesetzte Werte zu halten – zum Schutz und zur Glaubwürdigkeit unseres Kreisverbandes.



Ansprechpartnerin

Catharina Israel

Compliance/ Qualitäts- u. Beschwerdemanagement
Billrothstr. 4, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 80 23-70 · Fax: 03838 80 23-33
compliance@drk-ruegen-stralsund.de

COMPLIANCE-NEWSLETTER

Im Jahr 2024 erschienen erstmals zwei Compliance-Newsletter – im April und Oktober. Sie dienen als Leitfaden zur Vertiefung des Verständnisses für regelkonformes Verhalten. Die erste Ausgabe informierte über das Hinweisgeber-schutzgesetz, die zweite über Richtlinien zu Belohnungen, Geschenken und Vergünstigungen. Ziel war es, Mitarbeitende und Ehrenamtliche zu informieren, zu schulen und zu sensibilisieren.



Foto: Willing-Holtz/DRK

QUALITÄTSMANAGEMENT

Das Qualitätsmanagement ist für die Einhaltung von Qualitätsstandards im Unternehmen verantwortlich. Neben der Überwachung von Prozessen und Arbeitsabläufen gehört auch die Sicherstellung der Qualität von Dienstleistungen dazu.

Im Rahmen dieser Aufgaben wurden zahlreiche Pflegestandards weiterentwickelt und überarbeitet – sowohl für die ambulante als auch für die teil- und stationäre Versorgung. Ziel ist es, eine kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten und die Pflegequalität nachhaltig zu sichern.

ARCHIVIERUNGSPROZESSE

Ein zentrales Projekt, das auch 2025 fortgesetzt wird, ist die Optimierung des Archivierungsprozesses. Nach einem Personalwechsel im vergangenen Jahr begann die Erfassung der Altbestände des ehemaligen DRK-Kreisverbandes Stralsund e.V. sowie weiterer Sammlungen aus den vergangenen Jahren. Im Zuge dessen wurden Dokumente gesichtet und sortiert.

Parallel wurden Archivierungsvorgaben entwickelt, um gesetzliche Anforderungen einzuhalten und den Prozess effizienter zu gestalten. Ziel ist es, frühzeitig unnötige Dokumente auszusortieren, Kapazitäten zu schaffen und Ressourcen zu schonen. Klare Regelungen zu Transport und Zugriffsrechten gewährleisten zudem Datensicherheit und Datenschutz.



Der Richtige Kurs zur Nachhaltigkeit

»Was wir heute tun,
entscheidet darüber, wie
die Welt morgen aussieht.«

Hauptamt | Nachhaltigkeit



Foto: AdobeStock / 1030195424

Hauptamt

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind für das Deutsche Rote Kreuz und den Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. gelebte Werte, die fest in die tägliche Arbeit integriert werden.

Seit 2024 koordiniert die Nachhaltigkeitsbeauftragte Stefanie Quaas in Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement die Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen und deren Verankerung in der Unternehmensstrategie. Dazu gehören die Analyse bestehender Strukturen, die Definition konkreter Ziele sowie die Entwicklung und Vorstellung nachhaltiger Konzepte.

Bereits erfolgreich realisierte Maßnahmen sind unter anderem die schrittweise Digitalisierung, die Umstellung auf energieeffiziente LED-Technik und die Nachrüstung moderner Systeme zur Steigerung der Energieeffizienz. Zudem werden defekte Geräte vorrangig repariert, anstatt sie direkt zu ersetzen. Der Einkauf von Verbrauchsmaterialien erfolgt zentral unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien – beispielsweise wird seit Mitte 2024 ausschließlich zertifiziertes, recyceltes Papier in den Büros verwendet.

Auch im Bereich erneuerbarer Energien wurden Fortschritte erzielt: Bereits 2023 wurden Solarpanels auf dem Gebäude des Technischen Ausbildungszentrums (TAZ) im Tilzower Weg in Bergen auf Rügen installiert. Der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf weiteren Gebäuden ist in Planung, um die Nutzung regenerativer Energien weiter auszubauen.

Ansprechpartnerin

Stefanie Quaas

Nachhaltigkeitsbeauftragte

Billrothstraße 4, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 80 23-12 · Fax: 03838 80 23-33
nachhaltigkeit@drk-ruegen-stralsund.de



Ein weiterer wichtiger Baustein der Nachhaltigkeitsstrategie ist eine verbesserte Mülltrennung. In den Einrichtungen wurden entsprechende Sammelsysteme eingeführt, um eine effiziente Wiederverwertung von Wertstoffen zu ermöglichen und die Umwelt zu entlasten.

Um die Mitarbeitenden für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und über Fortschritte zu informieren, wurden im Jahr 2024 zwei Newsletter veröffentlicht. Sie boten wertvolle Einblicke in laufende Projekte und zeigten, wie jeder Einzelne zur Umsetzung der Strategie beitragen kann.

Für das Jahr 2025 sind weitere Initiativen geplant. Ein besonderer Fokus liegt auf der Einbindung einzelner Geschäftsbereiche, beginnend mit den Kitas. Dort sollen Bastelprojekte mit recycelten Materialien sowie eine Nachhaltigkeitswoche das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen fördern. Auch beim Familientag wird das Thema unter dem Motto „Aus Alt mach Neu“ aufgegriffen. In den Werkstätten für behinderte Menschen wird dieses Prinzip bereits erfolgreich umgesetzt – beispielsweise durch die Herstellung von Feuertonnen aus alten Bierfässern.

Mit diesen Maßnahmen setzt der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. ein klares Zeichen für gelebte Nachhaltigkeit und zeigt, dass Umweltschutz und soziales Engagement Hand in Hand gehen können.

34. Kreisversammlung des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e. V.

Die 34. Kreisversammlung des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e. V. bot spannende Einblicke in die Arbeit des vergangenen Jahres, würdigte das Ehrenamt und ehrte langjähriges Engagement – darunter 60 Jahre DRK-Wasserwacht!



Am 15. November 2024 fand die 34. Kreisversammlung des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e. V. in den Räumlichkeiten der DRK-Werkstätten statt. Die Delegierten der Ortsvereine, Gemeinschaften und zahlreiche Gäste erhielten in angenehmer Atmosphäre einen umfassenden Überblick über die Ereignisse des vergangenen Jahres, präsentiert von der Präsidentin Frau Anja Schurich.

Verschiedene Aktivitäten und Projekte des Ehrenamtes wurden vorgestellt und der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb beleuchtet. Die 36 Delegierten entlasteten das Präsidium für das Geschäftsjahr 2023 und stimmten dem Wirtschaftsplan für 2025 zu. Es erfolgte ebenfalls die Zustimmung, den

Jahresbeitrag für Neumitgliedschaften ab dem 1. Januar 2025 auf 3,00 € je Monat bzw. 36,00 € im Jahr festzulegen. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung von Herrn Heinz Grittner, der seit beeindruckenden 60 Jahren Mitglied der DRK-Wasserwacht ist. Mit seiner langjährigen Erfahrung und seinem Engagement in der Rettungsschwimmerausbildung leistet er einen unverzichtbaren Beitrag für die Gemeinschaft.

Die Kreisversammlung unterstrich einmal mehr die Bedeutung des Ehrenamtes und die erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb des Kreisverbandes.



MEIN ENGAGEMENT BEIM DRK mit Herz und Verstand

» Seit 20 Jahren engagiere ich mich im Ortsverein Binz, der sich ausschließlich um die Bewohnerinnen und Bewohner der DRK-Pflegeeinrichtung Binz



kümmert. Meine Mutter wurde hier viele Jahre liebevoll gepflegt, und ich war dem Team unendlich dankbar. Ich wollte ihre wertvolle Arbeit unterstützen und den Seniorinnen und Senioren den Alltag verschönern. Mit Ideen und viel Herz begleitet unser Ortsverein das Betreuungsteam. Wir organisieren Veranstaltungen, Ausflüge sowie Spiel- und Bastelnachmittage. Es ist eine Freude, gemeinsam zu lachen,

Erinnerungen zu teilen und für Abwechslung zu sorgen. Das Ehrenamt ist für mich eine Herzensangelegenheit. Ich sehe, wie viel unser Engagement bedeutet – für die Bewohner, aber auch für uns selbst. Ein Lächeln, ein Dankeschön oder ein schöner gemeinsamer Moment sind unbezahlbar. Solange ich kann, werde ich mich weiter mit Leidenschaft für den Ortsverein und unsere Senioren einsetzen. <<

Renate Fiebig



MEINE ARBEIT BEIM DRK mit Herz und Verstand

» 1992 war ein Jahr des Wandels: Die städtischen Krippen und Kindergärten wurden in freie Trägerschaft übergeben. In diesem Zuge habe ich meinen Weg zum Deutschen Roten Kreuz gefunden – eine Entscheidung, die mein berufliches und ehrenamtliches Leben bis heute prägt. Nach einer kurzen, vierteljährigen Unterbrechung im Jahr 1994 aufgrund betriebsbedingter Kündigungen kehrte ich am 1. Oktober desselben Jahres zurück – mit einer Mission: Gemeinsam mit einer Kollegin habe ich die Familienbildung aufgebaut. Acht Jahre lang durften wir mit Menschen aller Altersgruppen arbeiten – von Säuglingen über Kinder und Jugendliche bis hin zu Erwachsenen, Senioren und Rollstuhlfahrern. Auch unsere Mitarbeitenden der WfbM (Werkstätten für Menschen mit Behinderungen)

waren Teil unserer Angebote. Wöchentliche Kurse, gemeinsame Urlaubsfahrten und besondere Projekte prägten diese Zeit und stärkten unser Miteinander. Ein weiteres Kapitel meines Engagements begann mit der Wasserwacht. Eine ehemalige Kollegin aus der Verbandsarbeit brachte mich darauf – und so startete ich ein Schwimmprojekt in meiner damaligen Vorschulgruppe. Bis 2023 habe ich mit einer Kollegin wöchentliche Schwimmkurse für jüngere und ältere Schulkinder in Samtens angeboten und gelegentlich auch Seepferdchen-Kurse geleitet. Aufgrund zunehmender beruflicher Verpflichtungen und persönlicher Umstände habe ich die Verantwortung für die Leitung der Kurse schweren Herzens in jüngere Hände übergeben – stets mit dem Wunsch, den Kindern



kontinuierliches und verlässliches Training zu ermöglichen. Ehrenamtlich zu arbeiten, ist für mich eine Herzensangelegenheit. Der Kontakt mit vielen verschiedenen Menschen bereichert mein Leben und gibt mir wertvolle Erlebnisse. Besondere Erlebnisse gibt es viele, doch eines bleibt mir besonders in Erinnerung: das Feriencamp mit den Kindern aus Ahrtal. Es war eine Zeit voller Emotionen. Menschlichkeit, Freiwilligkeit und Neutralität – diese Grundsätze des Roten Kreuzes sind für mich nicht nur Worte, sondern Werte, die mich täglich begleiten. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, füreinander da zu sein. <<

Annett Schmidt

Hauptamt

Presse- / Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit stärkt das Image unseres Kreisverbandes, informiert über Veranstaltungen und Angebote, pflegt Medienkontakte, erstellt Pressemitteilungen und betreut Social Media Kanäle sowie Kampagnen.

Das Team der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist mit zwei Mitarbeitenden hervorragend aufgestellt. Zu den Projekten des Jahres 2024 gehörte unter anderem die Neugestaltung des Jahresberichts im Corporate Design des Landesverbandes. Auch die Stellenanzeigen wurden überarbeitet – sowohl gestalterisch als auch sprachlich. Neben einer klareren Darstellung der Vorteile wurden die Berufsgruppen authentisch präsentiert, indem echte Mitarbeitende in Fotoshootings abgebildet wurden.



Ansprechpartnerinnen

**Christin Liedtke und
Mariami Schmitz**

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

Billrothstr. 4, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 80 23-29 · Fax: 03838 80 23-90
presse@drk-ruegen-stralsund.de

Nach 25 Jahren erschienen 2024 die letzten vier Ausgaben des Rotkreuzmagazins „extra.stark!“. Um den Kontakt zu unseren Mitgliedern weiterhin zu halten und neue zu gewinnen, wurde ein neues Format ins Leben gerufen: Die DRK-Info erschien im Mai und Oktober 2024 erstmals und wurde per Post an alle Haushalte verteilt. Auf acht Seiten im DIN-A4-Format informiert sie über die Tätigkeitsfelder unseres Kreisverbandes, bewirbt Veranstaltungen und lädt zum Mitmachen ein. Ziel war es, die Sichtbarkeit in der Region zu erhöhen. Die DRK-Info wird auch 2025 fortgeführt.

Für die geplante Neugestaltung der Webseite wurde ein modernes Design in Auftrag gegeben, das in der ersten Jahreshälfte 2025 online gehen soll.

Darüber hinaus erhielten zahlreiche Druckerzeugnisse – darunter Flyer, Broschüren und Plakate – eine inhaltliche und gestalterische Aktualisierung. Ergänzend dazu wurden individuell auf unseren Kreisverband abgestimmte Werbematerialien angeschafft.

Für 2025 sind verstärkt Imagevideos geplant, die unsere Präsenz in den sozialen Medien steigern und gleichzeitig einen eigenen YouTube-Kanal mit Inhalten füllen.

Spenden

DRK-Hilfsfonds für Bildung und soziale Integration

Seit 2007 unterstützt der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. mit einem eigenen Hilfsfonds sozial benachteiligte und hochbegabte Kinder und Jugendliche. Finanziert wird der Fonds durch Spenden von Privatpersonen, Unternehmen, der Sparkasse sowie über OZ-Weihnachtsaktionen. Die Vergabe erfolgt gemeinsam mit dem Jugendamt und freien Trägern der Jugendhilfe im Rahmen von Einzelfallentscheidungen. Seit 2008 hilft der Fonds auch Familien in akuten Krisensituationen. Über 280.000 Euro wurden bereits für Nachhilfe, Musik- und Sportangebote, Bildungsfreizeiten, Schulmaterial, Lernprojekte und Wertevermittlung ausgezahlt.

Hilfsfonds 2024



Kinder/Jugendliche

15

Spendenbetrag

1.875,99 €

9

Krisen-
situationen

3

Lernmittel

3

Ferienfreizeit/
Klassenfahrten

Unsere Grundsätze



Menschlichkeit

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.



Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.



Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.



Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu handeln.



Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.



Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.



Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.

DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V.

Geschäftsstelle
Billrothstraße 4
18528 Bergen auf Rügen
Tel. 03838 80230
Fax 03838 802333
info@drk-ruegen-stralsund.de

Sekretariat Stralsund
Hafenstraße 21
18439 Stralsund
Tel. 03831 390406
info-stralsund@drk-ruegen-stralsund.de

www.drk-ruegen-stralsund.de



**Tätig
werden**

**Gutes
bewirken**

**Mach
mit**